

A M T S B L A T der STADT WIEN

76

Jahrgang 54

Mittwoch, 21. September 1949

60 Groschen

Das neue Schuljahr

Am 5. September begann in Wien das neue Schuljahr, das fünfte seit der Befreiung. Es lohnt sich, aus diesem Anlaß einen Rückblick auf die verflossenen vier Schuljahre zu werfen. Sie zeigen ein stetiges Fortschreiten des Wiederaufbaues. Die Hoffnung, die auch in der allerschwersten ersten Zeit nach Kriegsende niemals aufgegeben wurde, ist jetzt der festen Zuversicht gewichen, daß es in absehbarer Zeit wieder völlig normale Schulverhältnisse geben wird.

Die Pflichtschulen

Im Mai 1945 waren von den Pflichtschulen Wiens (die Mittelschulen werden gesondert behandelt werden) nur ungefähr 50 Prozent benützbar. Alle anderen waren entweder total zerstört oder mehr oder minder stark beschädigt, von den Alliierten besetzt oder wurden als Amtsstellen, Flüchtlingslager, Spitäler usw. verwendet. An Klassenräumen standen damals in 214 Schulhäusern 1905 Klassenzimmer zur Verfügung; von diesen waren jedoch 789 fensterlose Notklassen in 112 beschädigten Schulgebäuden.

Zu Beginn dieses Schuljahres stehen 3862 Klassenzimmer in 366 Schulhäusern zur Verfügung. Der allein seit Beginn des Schuljahres 1948/49 erzielte Gewinn beträgt 33 Schulhäuser mit 298 Klassenzimmern. Neben dem Ergebnis der durchgeführten Reparaturen der mehr oder minder beschädigten Schulgebäude ist hier auch der

Erfolg von vier Schulneubauten und der Wiederaufbau eines total zerstörten Schulhauses (in Kaiser-Ebersdorf) eingerechnet.

Die Neubauten liegen in der Nordrand-siedlung Leopoldau, auf dem Wolfersberg in Hütteldorf, in der Per Albin Hansson-Siedlung in Favoriten und in Siebenhirten. Sie stehen unmittelbar vor der Vollendung. Als erster Schulneubau im Inneren Wiens ist ein Schulbau an Stelle des zerbombten Amtshauses IV, Schäffergasse, geplant.

Von den Alliierten sind noch 7½ Schulhäuser (ursprünglich 30½) besetzt, 8 Schulhäuser (ursprünglich 13) dienen noch als Flüchtlingslager.

Wenn trotz der angeführten, sicherlich imponierenden Fortschritte trotzdem noch immer von einer Schulraumnot gesprochen werden muß, so liegt dies an dem ungeheuren Steigen der Schülerzahl während der abgelaufenen Jahre. Gegenüber 69.000 Volks- und Hauptschülern im Mai 1945 gibt es jetzt rund 141.000. Es ist klar, daß durch dieses stetige Anwachsen der Schülerzahlen (um rund 14.000 jährlich) der jeweils erzielte Zuwachs an Schulraum teilweise absorbiert wurde, so daß auch im kommenden Schuljahr noch viele Schulklassen fehlen werden. Eine Übersicht über die Geburtszahlen zeigt, daß die Schülerzahl erst im Schuljahr 1953/54 mit etwa 155.000 ihren vorläufigen Höchst-

stand erreicht haben wird. In den folgenden Jahren wird wahrscheinlich ein langsames Sinken erfolgen, doch ist — obgleich Prophezeiungen auf diesem Gebiet gewagt sind —

Fortsetzung auf Seite 2

AUS DEM INHALT:

Instandsetzung der Marena-Brücke

*

Wiener Notizen

*

Gemeinderatsausschuß VII
8. September 1949

*

Gedenktage für Oktober

*

Stellenausschreibung

*

Baubewegung

*

Kleiner Anzeiger

Arnold Schönberg

Am 13. September feierte der Komponist Arnold Schönberg seinen 75. Geburtstag. Aus diesem Anlaß hat der Stadtsenat einstimmig beschlossen, ihn zum Bürger der Stadt Wien zu ernennen.

Der so hoch geehrte Künstler zählt zu den bedeutendsten Komponisten der Gegenwart. Er stammt aus Österreich, lebt jetzt in Amerika und ist amerikanischer Staatsbürger.

In dem von der Nachromantik bestimmten, ausgehenden 19. Jahrhundert zwang die Erscheinung Richard Wagners das gesamte Tonschaffen in ihren Bann. Im Gefolge des „Tristan“-Stiles war die funktionelle Tonalität an einem Punkt angelangt, über den hinaus eine Weiterentwicklung im bisherigen Sinne nicht mehr möglich erschien. Sie mußte auf anderer Basis gesucht werden. In bewußter Reaktion gegen Wagners Werk erwuchs auf französischem Boden der musikalische Impressionismus (Debussy). Reaktion und Übersteigerung zugleich, führte der Expressionismus die Tonkunst an die Grenzen des Möglichen, zerbrach die Fesseln der Tonalität und stieß damit das Tor zu einer neuen Entwicklung auf, deren Weg heute noch kaum abzusehen ist.

Mag man nun die Tonschöpfungen der Vertreter dieser Richtung schätzen oder ablehnen — sie sind bis heute heftig umstritten und erfreuen sich ebenso der hartnäckigen Begeiste-

Die Verbesserungen in der Lebensmittelbewirtschaftung

Seit Montag, den 12. September, traten auf dem Gebiet der Lebensmittelbewirtschaftung weitere Veränderungen in Kraft, die sowohl für die Konsumenten als auch für die Geschäftsleute und besonders für Werkküchen und Gaststätten große Erleichterungen bringen.

Durch die Aufhebung der Bewirtschaftung für Schwarzbrot, Weizengrieß, Nahrungsmittel, Teigwaren, Käse, Topfen und Fische wurde die Liste der freien Lebensmittel erweitert.

Da im Zeitpunkt der Herstellung der Lebensmittelkarten die Änderungen noch nicht bekannt waren, haben die Karten der 58. Periode noch Abschnitte, die nicht mehr benötigt werden (zum Beispiel Schwarzbrot, Nahrungsmittel). Die Lebensmittelkarten der 59. Versorgungsperiode werden auf die geänderten Verhältnisse bereits Rücksicht nehmen. Der allmähliche Abbau der Lebensmittelbewirtschaftung wird durch die Verkleinerung der Lebensmittelkarten zum Ausdruck kommen.

In Werkküchen, Gaststätten, Hotels und sonstigen Betrieben, in denen Speisen verabfolgt werden, sind diese bis auf weiteres nur mehr für Fleischmarken abzugeben. Das bisher den Werkküchen auf Grund der abgegebenen Brotmarken zugeteilte Weißmehl erhalten die Küchenleitungen über einen Bezugschein, den die Verrechnungsstellen anlässlich der Fleischmarkenabrechnung ausfolgen. Die Bezugscheine für Fett gibt das Landesernährungsamt aus. Sonstige Zuteilungen an Werkküchen und Gaststätten erfolgen wie bisher fallweise.

Zusammenfassend werden jene bewirtschafteten Lebensmittel aufgezählt, die nach Aufruf noch auf Lebensmittelkarten abgegeben werden: Butter (Butterschmalz), Fleisch und Fleischwaren (von Rindern, Kälbern, Schweinen, Schafen und Pferden), Kuhmilch, Kunstspeisefett, Reis, Schmalz, Speiseöl und Speisefette jeder Art, Weißmehl, Weißgebäck und Weißbrot (ausgenommen Konditorei-Weichwaren und Dauerbackwaren) und Zucker.

Fortsetzung von Seite 1

eine Stabilisierung der Schülerzahl auf einem Niveau, das nicht beträchtlich unter dem Höchststand liegt, zu erwarten.

Ein vom Stadtschulrat auf Weisung des Bürgermeisters entworfener Fünfjahresplan hat sich aber das Ziel gesetzt, für das Jahr 1954/55 jeder Wiener Schulklasse ihr eigenes Klassenzimmer zu sichern.

Gegenüber dem letzten Schuljahr ergibt sich eine Steigerung von 126.000 auf 141.000 Schüler. Von dem Zuwachs von 15.000 Schülern entfallen rund ein Drittel auf die Volksschule und zwei Drittel auf die Hauptschule, und zwar ausschließlich auf die erste Klasse der Hauptschule, die heuer zum erstenmal von der Geburtenwelle erreicht wird. Dieser Zuwachs bedingt eine Vermehrung der Volksschulklassen um rund 180 und der Hauptschulklassen um rund 200.

Die ersten Jahre nach Kriegsende waren für Wien durch einen ziemlich empfindlichen Lehrermangel gekennzeichnet, der vor allem darauf zurückzuführen war, daß in Wien alle ehemaligen Angehörigen der NSDAP ohne Rücksicht auf den Grad ihrer Belastung auf Weisung der Alliierten außer Dienst gestellt werden mußten (im ganzen rund 1800 Personen). Es wurden deshalb in diesen ersten Jahren nicht nur alle Maturanten der Lehrerbildungsanstalten sofort angestellt, sondern man mußte sogar

„...eines verhältnismäßig kleinen Kreises von „Eingeweihten“ wie der unveränderten Ablehnung des Gros der Musikempfangenden —, so ist doch bereits jetzt die historische Bedeutung dieser revolutionären Befreiungstat unbestritten, wie das Verdienst des Hauptes dieser Schule: Arnold Schönberg.“

„Mag es derzeit auch den Anschein haben, daß das Pendel der Kunstentwicklung von seinem äußersten Punkte, den Schönberg als radikaler Neutöner und überzeugter Exponent kompromißloser Gleichberechtigung der zwölf Halbtonen (Atonalität) repräsentiert, wieder zur gemäßigten Mitte einer tonalen, den Kontakt mit dem in jahrhundertelanger Entwicklung Gewordenen neu aufnehmenden Musikübung einkehrt, so wird dadurch gleichwohl die Bedeutung Schönbergs und die Mehrung des künstlerischen Ansehens, welche die alte Musikmetropole Wien auch seinem Wirken zu danken hat, nicht mehr berührt. Er bleibt vielmehr, wie R. F. Brauner in seinem Buch „Österreichs neue Musik“ sagt, „eine der repräsentativsten österreichischen Künstlerpersönlichkeiten der neueren Zeit, deren Wirken das gesamte seitherige Schaffen der lebenden Komponistengeneration in allen Teilen Europas und sogar Amerikas direkt oder indirekt aufs nachhaltigste beeinflusst.“

Der Lebensweg Schönbergs war keineswegs leicht. Ursprünglich mußte er sich durch Arrangieren von Salonorchesternummern, durch Instrumentation von Operetten usw. seinen Lebensunterhalt verdienen. In Wien war es ihm nicht möglich, eine öffentliche Lehrstelle mit entsprechender Existenzgrundlage zu erhalten. Lediglich 1910 hat ihm die Wiener Musikakademie eine Lehrtätigkeit für ein Jahr eingeräumt. In Berlin war er zeitweilig Lehrer am Stern'schen Konservatorium. Lange Zeit lebte Schönberg in Mödling bei Wien als Privatmusiklehrer und freischaffender Künstler. 1935 folgte Schönberg einer Berufung als Universitätsprofessor in die Vereinigten Staaten, wo er jetzt noch lebt und wirkt.

Bürgermeister Körner hat Arnold Schönberg, der sich gegenwärtig in Los Angeles aufhält, mit einem Radiogramm von der Ernennung zum Bürger der Stadt Wien Mitteilung gemacht und ihm seine Glückwünsche ausgesprochen.

zu dem Aushilfsmittel greifen, Zöglinge des obersten Jahrganges dieser Anstalten vorübergehend als „Schulhilfen“ zu verwenden.

Durch die durch die verschiedenen Novellierungen der Verbotsgesetze gegebenen Möglichkeit, ja Notwendigkeit, einen Großteil der zunächst ausgeschiedenen ehemaligen Parteiangehörigen allmählich wieder in Dienst zu stellen sowie eine gerade in den beiden letzten Jahren besonders reiche Produktion von Lehramtskandidaten durch die Lehrerbildungsanstalten wurde diese Situation ins Gegenteil verkehrt. Aus dieser Lage ergibt sich für den Stadtschulrat die heikle und verantwortungsvolle Aufgabe, eine gerechte Auswahl derjenigen zu treffen, die sofort eingestellt werden sollen, während der Rest auf einen späteren, hoffentlich nicht allzu fernen Zeitpunkt vertröstet werden muß.

Das gegenwärtige Überangebot an Junglehrern hat dazu geführt, daß die Aufnahme in die staatlichen Lehrerbildungsanstalten stark gedrosselt wurde. Der Lehrernachwuchs dürfte dann etwa dem in Zukunft zu erwartenden normalen jährlichen Abgang von Lehrern entsprechen.

Seit 1945 wurden an Schulbetriebsmitteln 4300 Schulbänke (etwas anderes war damals nicht erhältlich) angeschafft; ferner seit 1948 10.800 moderne Tische und 21.600 Sessel (die fortan ausschließlich als Klasseneinrichtung angeschafft werden sollen) sowie 600 Kasten und 1300 Schultafeln. Repariert wurden 25.000 Schulmöbel und 4000 Tafeln.

Im Jahre 1945 gab es fast überhaupt keine Schulbücher, die verwendet werden durften oder auch nur hätten verwendet werden können. Die Produktion neuer Bücher ging infolge der bekannten Hemmnisse innerer und äußerer Natur nur langsam voran. Trotzdem gibt es heute für die Pflichtschüler wieder 51 verschiedene Lernbücher und 53 verschiedene Bändchen Klassenlektüre. Noch nicht gedruckt werden konnten bisher: das Geschichtsbuch von der 2. Hauptschulklasse an, der Atlas, die Liederbücher für die Oberstufe sowie für die 4. Hauptschulklasse die Erdkunde, Naturlehre und Naturgeschichte.

Auf Beschluß der Gemeindevertretung erhält jeder Volks- und Hauptschüler wie vor 1934 die Schulbücher und die Hefte, Schreib- und Zeichenutensilien unentgeltlich beigegeben. Verteilt wurden seit 1945 insgesamt 1.433.000 Schulbücher, die von der Gemeinde um den Betrag von 6.485.000 S angeschafft wurden, außerdem wurden für Schreib- und Zeichenrequisiten 1.552.000 S ausgegeben.

Zur Förderung weniger leistungsfähiger Kinder und solcher, die durch Krankheit, Erholungsaktionen usw. größere Schulversäumnisse aufweisen, besteht ein für Lehrer und Schüler verpflichtender Nachholunterricht, durch den 36.000 Knaben und Mädchen erfaßt wurden.

Um die vielfachen Möglichkeiten auszunutzen zu können, die ein längerer Aufenthalt auf dem Lande für Unterricht und Erziehung bietet, wird angestrebt, möglichst vielen Schulklassen mit ihren Lehrern turnusweise eine mehrwöchige Unterbringung in einem Schullandheim zu gewährleisten. Ein Anfang ist bereits gemacht: eine Reihe von Klassen verlegte im abgelaufenen Schuljahr auf die Dauer von je vier Wochen den Unterricht in die vom Stadtschulrat gemieteten Schullandheime in Wachsenberg (O.-Ö.), Innermanzing,

Payerbach, Unter-Oberndorf und Nußdorf (N.-Ö.). Die Erfolge waren überaus befriedigend.

Hoch organisiert und reich differenziert ist das Wiener Sonderschulwesen. Zur Betreuung Schwererziehbarer bestehen sechs Internate mit eigenen Schulen. Der besonderen Förderung von Kindern mit körperlichen, geistigen oder Sinnesdefekten dienen außer der staatlichen Taubstumm- und der staatlichen Blindenerziehungsanstalt 2 Körperbehinderten-Tagesheimschulen, eine Körperbehindertenschule mit Internat, die Schwerhörigen- und die Sehgestörtenschule, 15 Hilfsschulen für schwachbefähigte Kinder (davon eine mit Internat) und eine Sonderschule für sprachgestörte Kinder. Außerdem werden die Kinder mit leichteren Sprachstörungen in 54 Heilkursen, die über ganz Wien verteilt sind, besonders behandelt. In vier Wiener Kinderheilanstalten bestehen eigene Schulklassen für die Kinder, die durch eine länger dauernde Spitalsbehandlung am Schulbesuch behindert sind. Solche Klassen werden in diesem Schuljahr in zwei weiteren Kinderspitälern eingerichtet.

Die Körperbehindertenschulen, die Schwerhörigen- und die Sehgestörtenschule und die Sprachheilkurse in Wien sind die einzigen dieser Art in ganz Österreich, wie denn überhaupt die Organisation und die Methoden der Wiener Sonderschuleinrichtungen in mancher Beziehung als einzigartig bezeichnet werden können. Insgesamt bestehen derzeit 28 Sonderschulen mit 20 Exposituren, 340 Klassen mit mehr als 5000 Kindern.

Der schulärztliche Dienst an den Wiener Schulen ist jetzt wieder lückenlos organisiert. Den Schulärzten obliegt unter anderem die regelmäßige Untersuchung der Schüler, die Durchführung der verschiedenen Impfungen sowie die Überprüfung des Ernährungszustandes. Der Ernährungszustand hat sich wesentlich gebessert, da zuletzt nur mehr 29,6 Prozent einen III-Befund erhielten gegenüber fast 50 Prozent im Jahre 1947/48.

Die Schülernausspeisung wurde auch 1948/49 an sämtlichen öffentlichen und privaten Schulen Wiens durchgeführt. Die Lebensmittel wurden zu 50 Prozent von der UNICEF und zu 50 Prozent vom Bundes-

Fortsetzung auf Seite 3

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Der soeben erschienene Monatsbericht Nr. 8 des Österreichischen Institutes für Wirtschaftsforschung charakterisiert die gegenwärtige Wirtschaftslage mit „Saisonmäßiger Wirtschaftsverlauf“ und „Ungelöste Probleme im Übergang von der Bewirtschaftung zur Marktwirtschaft“.

Das Institut weist mit großer Eindringlichkeit darauf hin, daß hinter der saisonbedingt ruhigen und wirtschaftspolitisch „ereignislosen“ Entwicklung der österreichischen Wirtschaft noch eine Reihe ungelöster Probleme von großer Tragweite steht. Das Institut hebt dabei besonders die Reformbedürftigkeit der gegenwärtigen Außenhandelslenkung, die Verfallsung der Wettbewerbsbedingungen durch private „Marktregelungen“ und administrative Bevorzugungen sowie die Sicherung der Vollbeschäftigung hervor.

Ein größerer Aufsatz behandelt „Die wirtschaftliche Bedeutung der Gütertarifreform der Bundesbahnen“.

Einzelarstellungen der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung auf dem Gebiete der Währung, des Geld- und Kapitalmarktes, der Preise, Lebenshaltungskosten und Löhne, der Ernährung und Landwirtschaft, der Energiewirtschaft und der gewerblichen Produktion, der Umsätze, der Arbeitslage, des Verkehrs und des Außenhandels sowie im Tabellenteil die neuesten österreichischen Wirtschaftszahlen bilden den weiteren Teil des neuen Monatsberichts.

Instandsetzung der Marena-Brücke in Atzgersdorf

Die Gemeinde Wien hat seit Kriegsende nicht nur 117 kriegszerstörte Brücken neu erbaut, sondern überdies 8 Objekte, die mit der Zeit unbenutzbar wurden, neu errichtet. Zu diesen gehört auch die Marena-Brücke über die Liesing in Atzgersdorf.

Das im Jahre 1900 erbaute Stahlfachwerk mit einer Stützweite von 20,80 m, einer Fahrbahnbreite von 5 m und einem Fußgängerweg von 1 m Breite hatte eine Tragfähigkeit von nur 6 Tonnen, was den Verkehrsanforderungen nicht mehr entsprach. Durch starke Anrostungen des Tragwerkes wurde in den letzten Jahren die Tragfähigkeit derart vermindert, daß die Ausbesserungsarbeiten an der Brücke nicht mehr aufgeschoben werden konnten.

Die umfangreichen Instandsetzungsarbeiten bestanden in der Anordnung einer Mittelstütze, Verstärkung der Haupt- und Quer-

träger und Einbau einer Fahrbahnplatte aus Stahlbeton. Durch diese Maßnahmen wurde die Tragfähigkeit der Brücke auf 12 Tonnen erhöht.

Bei den Arbeiten, die am 1. April 1949 begonnen wurden und am 16. September beendet werden, waren beschäftigt mit Stahlarbeiten: Firma Heinrich Rotter, 3, Erdbergstraße 10; Baumeisterarbeiten: Baumeister R. Rankl, Wien-Perchtoldsdorf; Anstreicherarbeiten: Firma Buchecker & Co., 12, Breitenfurter Straße 10; Asphaltarbeiten: Firma Guckler, 10, Favoritenstraße 224. Die Straßenanschlußarbeiten wurden von der Magistratsabteilung 28 in eigener Regie durchgeführt. Die Gesamtkosten der Instandsetzungsarbeiten betrugen 85.000 Schilling.

Die Marena-Brücke wurde am Samstag, dem 17. September, von Bürgermeister Dr. h. c. Körner dem Verkehr übergeben.

gaben und unter diesem Vorwand Überprüfungen der Installationseinrichtungen vornehmen und für gleich an Ort und Stelle vorgenommene Reparaturen Beträge einkassierten.

Die Bevölkerung wird darauf aufmerksam gemacht, daß von den Wasserwerken zwar Überprüfungen der Installationseinrichtungen vorgenommen werden, daß jedoch von den Organen der Wasserwerke keinerlei Reparaturarbeiten ausgeführt, noch Beträge einkassiert werden. Die Organe der Wasserwerke sind außerdem mit einem besonderen Ausweis ausgestattet, der nur in Verbindung mit der Identitätskarte gültig ist. Es sind also unbedingt Ausweis und Identitätskarte zu verlangen. Personen, die sich nicht ausweisen können, sind der Polizei zu übergeben.

Künstlerische Volkshochschule

Die Kurse der künstlerischen Volkshochschule beginnen am 26. September. Einschreibungen täglich von 9 bis 20 Uhr Wien 1, Schillerplatz 3, im Gebäude der Akademie der bildenden Künste, Zimmer 26.

Ausstellung „Lehrer und Schüler der künstlerischen Volkshochschule stellen aus“ täglich, auch Sonntags, von 10 bis 18 Uhr, Zedlitzhalle, Wien 1, Zedlitzgasse 6. Dort auch Einschreibungen für die Kurse.

Hilfe in Notstandsfällen aller Art angerufen werden kann. Besonders hervorzuheben ist, daß die Zahl der gemeldeten Fälle von Verwahrlosung unter der Schülerschaft stark zurückgegangen ist. Sie betrug heuer im ganzen 787 Fälle, das sind 0,6 Prozent der Pflichtschüler, eine Zahl, die in einem gewissen Widerspruch zu oft gehörten Klagen über den Zustand unserer Jugend zu stehen scheint.

Die schwierige Arbeit des Wiederaufbaues unserer Schule wäre ohne die aktive Teilnahme der Elternschaft unmöglich. Es ist daher zu begrüßen, daß es gelungen ist, die Elternvereinigungen an den Wiener Pflichtschulen in vollem Umfang wieder aufzurichten. Sie zählten im letzten Jahr 105.564 Mitglieder. Abgehalten wurden 2000 Schülernabende, zu denen noch zahlreiche Klassenelternversammlungen kamen. An Beiträgen wurden über 600.000 S aufgebracht, die zur Gänze zur Unterstützung erholungsbedürftiger Kinder, zur Förderung von Schulausflügen und Wanderungen sowie zu verschiedenen Anschaffungen (zum Beispiel Kinoapparate und dergleichen) verausgabt wurden.

Wiener Notizen

Leopoldine Glöckel-Hof — Reismann-Hof

Bürgermeister Dr. h. c. Körner nahm Sonntag vormittag die Benennung der städtischen Wohnhausanlagen Steinbaurgasse und Am Fuchsenfeld in „Leopoldine Glöckel-Hof“ und „Reismann-Hof“ vor. An der Feier nahmen teil: die Stadträte Resch und Thaller sowie zahlreiche Nationalräte, Gemeinderäte, Bezirksfunktionäre und die Spitzen des Magistrates und des Stadtbauamtes.

Englische Gewerkschafter im Rathaus...

Fünfehn englische Gewerkschafter, die auf eine Woche nach Wien gekommen sind, um engere Fühlung mit Wiener Gewerkschaftskollegen zu nehmen und die Einrichtungen der Stadt zu besichtigen, wurden von Bürgermeister Dr. h. c. Körner und Vizebürgermeister Honay im Rathaus empfangen.

Im Anschluß daran besichtigten die englischen Gäste in den städtischen Sammlungen die Karl Seitz- und die Johann Strauß-Ausstellung.

...und ein englischer Handelspolitiker

Am 13. September wurde der der Labour Party angehörende Sekretär für Handel im englischen Parlament, Mr. Bottomley, im Rathaus von Bürgermeister Dr. h. c. Körner in Anwesenheit der Vizebürgermeister Honay und Weinberger empfangen.

Der 50.000 Drehstrommotor bei Siemens-Schuckert

In den Siemens-Schuckert-Werken in der Engerthstraße wurde anlässlich der Fertigstellung des 50.000. Drehstrommotors seit dem Wiederaufbau des Werkes eine Betriebsfeier veranstaltet. Damit verbunden war die Eröffnung einer Leistungsschau.

An der Feier beteiligten sich die Minister Maisel und Dr. Migsch, Staatssekretär Mantler, Bürgermeister Dr. h. c. Körner, Minister a. D. Dr. h. c. Heisl, mehrere Nationalräte und zahlreiche Vertreter der Wirtschaft und der Kammern.

60. Geburtstag des Malers Josef Dobrowsky

Am 22. September sind es 60 Jahre, daß Josef Dobrowsky in Karlsbad geboren wurde. Nach der Mittelschule studierte er an der Akademie der bildenden Künste in Wien bei Professor Griepner, der durch seine Vorliebe für allegorische Darstellung Dobrowsky beeinflusste. Die Schule seines zweiten Lehrers an der Akademie, Rudolf Bacher, der als Impressionist einen bedeutenden Namen hatte, ist bei Dobrowsky unverkennbar. Schon an der Akademie wurde er durch verschiedene Preise ausgezeichnet. So erhielt er Spezialstipendien, den Hofpreis 1. Klasse und ein Romreise-Stipendium.

1919 wurde Dobrowsky Mitglied der Wiener Secession, der er bis heute angehört und an deren Ausstellungen er sich regelmäßig beteiligt. Auch auf verschiedenen Ausstellungen in Deutschland und Italien war er vertreten. In Paris stellte er Stillleben, Landschaften und Porträts aus, ebenso in New York und in der Carnegie-Ausstellung in Pittsburg. Er ist heute in vielen ausländischen Galerien vertreten, wie in Budapest, Prag, Nürnberg, Paris und New York.

In Wien besitzen die Österreichische Galerie, die Albertina, und die Städtischen Sammlungen Bildnisse, Landschaften und Stillleben von Dobrowsky. Von den im Besitz der Städtischen Sammlungen befindlichen Bildern seien die Ölgemälde „Junge Frau“, „Frau mit Krug“, „Selbstporträt“, die Porträts des Komponisten I. M. Hauer, Leopold Kunshaks, Karl Steinhardts, die Ölgemälde „Dame in Grün“ und aus der Frühzeit des Künstlers das Fresko „Kampf“ erwähnt. Zu seinen bekanntesten Gemälden gehört das Bild „Die Lehrstunde“ in der Österreichischen Galerie.

Seine Anerkennung bezeugen vier österreichische Staatspreise, die Goldene Medaille der Stadt Wien und der große österreichische Staatspreis 1936. Dobrowsky ist auch Preisträger der Stadt Wien für Malerei 1949.

Eine Schenkung für das Konservatorium der Stadt Wien

Das Konservatorium der Stadt Wien hat zu Beginn dieses Schuljahres eine Aktion eingeleitet, die es sich zum Ziele gesetzt hat, Schenkungen und Leihgaben für die Bibliothek, für die Platten- und für die Instrumentensammlung von Korporationen und von privater Seite zu erlangen. Den Reigen der Schenkungen eröffnete der US. Information Center, Wien, mit der Widmung einer äußerst reichhaltigen Sammlung musikalischer Magazine von hohem Niveau. Die Spenden werden von der Direktion der Musiklehranstalten der Stadt Wien, I. Johannesgasse 4a, übernommen und sodann ihrem Zwecke zugeführt.

Moderne Feuerwache für Penzing

Eine der wichtigsten Feuerwachen, weil sie in einem dichtverbauten Gebiet steht, ist die in Penzing. Da sie den Anforderungen nicht mehr entsprochen und auch während des Krieges gelitten hat, wurde im vorigen Jahr mit ihrem Neubau, beziehungsweise Umbau begonnen. Mit einem Kostenaufwand von 400.000 Schilling wurde sie heuer fertiggestellt. Sie ist jetzt mit allem ausgestattet, was man auf einer modernen Feuerwache braucht. Es wurden nicht nur erstklassige Geräte angeschafft, auch für die Mannschaften ist durch Errichtung von schönen und gesunden Aufenthalts- und Schlafräumen gesorgt worden.

Die neue Feuerwache ist am 12. September von Stadtrat Afritsch in Anwesenheit des Bezirksvorstehers von Penzing, Figl, von Branddirektor Dipl.-Ing. Seifert und Oberbrandrat Dipl.-Ing. Prießnitz dem Betrieb übergeben worden.

Warnung vor falschen Wasserwerkeorganen

Wie aus verschiedenen Anzeigen bekannt wurde, erschienen bei einigen Parteien in verschiedenen Bezirken unbekannte Männer, die sich für Angestellte der Wasserwerke aus-

Fortsetzung von Seite 2

ministerium für Volksernährung zur Verfügung gestellt. Alle Kinder, die sich melden, haben die Möglichkeit, an der Ausspeisung teilzunehmen; der wöchentliche Beitrag ist 2.10 S. Im Schuljahr 1948/49 haben durchschnittlich 55.000 Kinder (einschließlich der Mittelschüler) an der Ausspeisung teilgenommen, davon hatten etwa 23.000 Freiplätze; die Mittel für diese Freiplätze stammen zum Teil aus der UNAC-Sammlung, für 10.000 Kinder trägt das Jugendamt der Gemeinde Wien die Kosten. Die Qualität des Essens war weitgehend abhängig von der Art und Qualität der gespendeten Lebensmittel, die sich gerade in der letzten Zeit sehr gebessert hat. Darauf dürfte es zurückzuführen sein, daß sich — zum ersten Male in der Geschichte der Schülernausspeisung — die Zahl der auch in den Ferien teilnehmenden Schüler im Laufe der Sommermonate erhöht hat. Die Weiterführung der Wiener Schülernausspeisung im nächsten Schuljahr ist durch Spenden der UNICEF und der Bundesregierung bereits gesichert.

Jede Pflichtschule wird jetzt wieder von einer Schulfürsorgerin betreut, deren

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 8. September 1949

Vorsitzender: GR. Dinstl.

Anwesende: Amtsf. StR. Rohrhofer, die GR. Albrecht, Erwin Bock, Deibl, Fronauer, Fürstenhofer, Pleyl, Dr. Soswinski, Felix Swoboda, Wal-laschek; ferner OSR. Dipl.-Ing. Steiner, die SRe. Dipl.-Ing. Barousch, Dipl.-Ing. Hosnedl, Dipl.-Ing. Mayer.

Entschuldigt: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatte: GR. Albrecht.

(A.Z. VII/881/49; M.Abt. 37 — XXII/910/49.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien nachträglich zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Einfamilienhauses auf der Liegenschaft, 22, Eßling, an der Kudlichgasse, Gst.-Nr. 391/229, Garten, E.Z. 1432, Gdb. Eßling im Seitenabstand wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 7. Juli 1949, gemäß § 115, Abs. 2 der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. VII/883/49; M.Abt. 37 — 1162/49.)

Für die Herstellung eines Geschäftsportals vor dem Hause, 24, Mödling, Pfarrgasse 6, E.Z. 5, K.-Nr. 5, Gdb. Mödling auf Gst.-Nr. 531/6, öffentliches Gut wird der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes gemäß § 86, Abs. 2, der B.O. für Wien zugestimmt und die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 2 der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 902/49; M.Abt. 37 — XXV — 506/49.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung einer Kleingarage zum Teil im linken Seitenabstand der Liegenschaft, 25, Inzersdorf, Hunger- eckstraße 42, Gst.-Nr. 1613/24, E.Z. 2265, Gdb. Inzersdorf wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 910/49; M.Abt. 35 — 3483/49.)

Die Baubewilligung zur Wiederherstellung der durch Kriegseinwirkung zerstörten öffentlichen Bedürfnisanstalten auf der Liegenschaft, 5, Reinprechtsdorfer Straße, Gst. 720/1 in E.Z. 1042, Gdb. Margareten wird gemäß § 133, Abs. 1, B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 731/49; M.Abt. 49 — 1230/49.)

Für den Mehraufwand an Schuß- und Fanglöhnen, Beitragsgebühren an den Österreichischen Landesjagdverband usw., wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 731 (Stadtforste) unter Post 28, Sondererfordernisse (derz. Ansatz 1000 S), eine erste Überschreitung in Höhe von 2000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 731 (Stadtforste) unter Post 4 b, Holzverkäufe, zu decken ist.

(A.Z. 869/49; M.Abt. 42 — Div. 237/49.)

Die Lieferung von 1500 kg Schattengrasmischung für die Wiederinstandsetzung städtischer Wohnhausgärten durch die Firma Saatenhaus Südost, 2, Schöllerhofgasse 9, auf Grund ihres Angebotes vom 25. Juni 1949 und die Lieferung von 6900 kg allgemeine Grasmischung durch die Firma Gebrüder Boschan, 3, Apostelgasse 25/27, auf Grund ihres Angebotes vom 28. Juni 1949 mit einem Gesamtkostenbetrag von 58.356 S wird genehmigt.

Der Betrag von 58.356 S ist auf der AR. 811, Post 71, zu bedecken.

(A.Z. VII/896/49; M.Abt. 35 — 3254/49.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Wohnhauses auf der gemeindeeigenen Liegen-

schaft, 9, Galileigasse 6, Gst. 509/3 in E.Z. 205/IX, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 938/49; M.Abt. 37 — Bb — XXV — 726/48.)

Anlässlich der Fertigstellung des Einfamilienhauses im linken und zum Teil im rechten Seitenabstand auf der Liegenschaft, 25, Erlaa, Brennersiedlung, Kärntnergasse, Gst. 162/238, E.Z. 509, Gdb. Erlaa, wird ausnahmsweise von der Verpflichtung zur Einhaltung der Seitenabstände Abstand genommen und die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 8. April 1949 gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 937/49; M.Abt. 37 — XXV — 1317/49.)

Der anlässlich des Wiederaufbaues des Vordergebäudes auf der Liegenschaft, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 38, Gst. Nr. 117, E.Z. 106, Gdb. Perchtoldsdorf, geplanten Herstellung eines Erkers über öffentliches Gut wird gemäß § 86, Abs. 2, der B.O. für Wien zugestimmt und die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 28. Juni 1949 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 947/49; M.Abt. 36 — 6350/49.)

Die zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung von Lagergebäuden auf der Liegenschaft, 3, Nottendorfer Straße 11, Gst. Nr. 2714/1 in der E.Z. 1996 des Gdb. Landstraße, wird hinsichtlich des Unterschreitens der bauklassenmäßigen Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 3, der B.O. für Wien bestätigt.

Berichterstatte: GR. Bock.

(A.Z. VII/887/49; M.Abt. 37 — XXIV/Bb 642/48.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung eines Wohn- und Wirtschaftstraktes auf der Liegenschaft, 24, Mödling, Friedrich Schiller-Straße, Gst. Nr. 713/2, E.Z. 3464 des Gdb. Mödling, wird hinsichtlich der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Ableitung der Fäkalien und Niederschlagswässer in die städtischen Kanäle unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 16. Juli 1948 gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt und die verpflichtende Erklärung der Grundeigentümer über die unentgeltliche Straßengrundabtretung zur Kenntnis genommen.

(A.Z. VII/884/49; M.Abt. 37 — XXIV/1242/49.)

Die Herabsetzung der anlässlich der Bauverhandlung über den Zubau einer Küche auf der Liegenschaft, 24, Mödling, Sterzinger-gasse 68 — Ecke Bozener Straße, E.Z. 2993, K.-Nr. 1927, mit 174 S bemessenen Kanaleinmündungs-Ergänzungsgebühr um 50 Prozent unter Anwendung des halben Einheitssatzes von 35 S lfm. auf 87 S wird gemäß § 21 des KEG.-Gesetzes bewilligt.

(A.Z. 908/49; M.Abt. 37 — XXIV — 1228/48.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Wiederaufbau des Einfamilienhauses, 24, Hinterbrühl, Wagnerstraße Nr. 26, E.Z. 551, K. Nr. 286, Gdb. Hinterbrühl, wird hinsichtlich des Einbaues einer Wohnung im Dachgeschoß gemäß § 17 des Gesetzes vom 20. Februar 1947, womit Sonderbestimmungen für den Wiederaufbau Wiens erlassen werden, unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 30. Juli 1949 bestätigt.

(A.Z. VII/909/49; M.Abt. 37/XXIV/793/49.)

Anlässlich der Erbauung eines Saales auf der Liegenschaft, 24, Brunn am Gebirge, Wiener Straße 20, K.-Nr. 86, E.Z. 80 des Gdb. Brunn am Gebirge, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 15. Juli 1949

die Ermäßigung des Ausmaßes der unbebaut zu belassenden Fläche von 40 Prozent auf 28 Prozent gemäß § 84, Abs. 3, der B.O. für Wien genehmigt und die Ermäßigung der anlässlich der Bauverhandlung mit 1956.50 S bemessenen Kanaleinmündungsgebühr um 25 Prozent auf 1467 S sowie die Abstattung dieser Gebühr in acht aufeinanderfolgenden Monatsraten, wobei die 1. Rate von 242 S am 1. September 1949 und die restlichen Raten zu je 175 S vom 1. Oktober 1949 bis 1. April 1950 einschließlich fällig sind, gemäß § 21 des KEG.-Gesetzes bewilligt.

(A.Z. 802/49; M.Abt. 37 — XIV/755/49.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft, 14, Jupiterweg, zukünftig Or. Nr. 25, Gst. 781/45, E.Z. 1566, B.R. E.Z. 1927, Gdb. Hütteldorf, wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 6. Juli 1949 enthaltenen Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

Weiter wird die Ermäßigung der auf Grund des KEG.-Gesetzes mit 700 S bemessenen Kanaleinmündungsgebühr um 50 Prozent auf 350 S bewilligt.

(A.Z. 830/49; M.Abt. 37 — XV — 1257/49.)

Anlässlich des Umbaues des Portales und Foyers des Theater-Varietes „Colosseum“, 15, Schanzstraße, O.Nr. 44 — 50, E.Z. 941, Gdb. Fünfhaus, wird der Abstandnahme von der Forderung nach Einhaltung der vorderen Baufluchtlinie unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 11. Juli 1949 gemäß § 9, Abs. 4, der B.O. für Wien zugestimmt und gemäß § 21 des KEG.-Gesetzes die mit 4142.60 S bemessene Kanaleinmündungsgebühr auf 2071.30 S ermäßigt sowie die Zahlung in vier Raten — 1. Rate 571.30 S, fällig nach Genehmigung des Antrages, 2. Rate 500 S, fällig am 20. Oktober 1949, 3. Rate 500 S, fällig am 20. Jänner 1950, 4. Rate 500 S, fällig am 20. April 1950 — als Zahlungserleichterung bewilligt.

(A.Z. VII/920/49; M.Abt. 37 — XXIV/630/49.)

Anlässlich der gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung zweier Werkhallen auf den Liegenschaften 24, Bezirk, Brunn am Gebirge, Hötzendorf-Straße, E.Z. 2490, Gste. Nr. 1405/3 und 1406/3, und E.Z. 2553, Gst. Nr. 1407/3, beide Gdb. Brunn am Gebirge, wird die von den Grundeigentümern Firma Brunner Verzinkelei Brüder Bablik abgegebene verpflichtende Erklärung vom 7. Juni 1949 zur unentgeltlichen und lastenfreien Straßengrundabtretung zur Kenntnis genommen.

(A.Z. VII/918/49; M.Abt. 35 — 3888/49.)

Die Baubewilligung für den Wiederaufbau der durch Kriegseinwirkungen zerstörten öffentlichen Bedürfnisanstalt, 12, Edelsinnstraße, Gst. 174/1, inneliegend im Eisenbahnbuch des Gdb. Unter-Meidling, wird gemäß § 133, Abs. 1, B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 85/48; M.Abt. 43 — 342/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die mit Gemeinderatsbeschluss vom 21. April 1947, Pr.Z. 165, Punkt 4, genehmigten Preise für Blumen und Gräberschmückungen der städtischen Friedhofsgärtnerne werden wie folgt erhöht:

1. Die bisherigen Ausschmückungs-, bzw. Pflegepreise um 65 Prozent,
2. die bisherigen Preise für Rasenarbeit um 55 Prozent,
5. die bisherigen Preise für die Herstellung von einfachen Erdhügeln ohne Pflege um 50 Prozent,
4. die in Punkt 1 bis 3 genehmigten Preise treten mit 1. April 1948 in Wirksamkeit.

(A.Z. 934/49; M.Abt. 37—XII—730/49.)

Anlässlich der gemäß § 71 der B.O. für Wien auf Widerruf zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines Zubaus und einer Einfriedung auf den Liegenschaften 12, Breitenfurter Straße 149, E.Z. 272 und 294, Gdb. Altmannsdorf, Gste. 378/8 und 376/11, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Baulinie bei dem Vordergebäude unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 10. August 1949 gemäß § 9, Abs. 4, B.O. für Wien zugestimmt und die verpflichtende Erklärung der Liegenschaftseigentümerin betreffend die unentgeltliche Straßengrundabtretung zur Kenntnis genommen.

Berichterstatte: GR. Deibl.

(A.Z. VII/872/49; M.Abt. 36—9813/49.)

Die auf Grund der Bauverhandlungsschrift der M.Abt. 36, Zl. 8913/49, vom 2. Juni 1949 zu erteilende Baubewilligung für den Wiederaufbau des Hauses 1, Börsegasse 6, E.Z. 139/1, wird bezüglich der sich über die ganze Gebäudefront erstreckenden Höherführung gemäß § 79, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt und der Anordnung von Bauteilen vor der Baulinie unter den gestellten Bedingungen gemäß § 86, Abs. 2, Punkt b, zugestimmt.

(A.Z. VII/889/49; M.Abt. 36—11147/49.)

Die zu erteilende Baubewilligung 4, Mozartgasse 9 wird hinsichtlich des teilweisen Ausbaues des Dachgeschosses für Wohnzwecke gemäß § 17 des Gesetzes vom 20. Februar 1947, LGBl. für Wien, Nr. 5, bestätigt.

(A.Z. 885/49; M.Abt. 36—15070/49.)

Die für die Vornahme baulicher Abänderungen im städtischen Hause 1, Landesgerichtsstraße 10, E.Z. 685/I, zu erteilende Baubewilligung wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 30. Juli 1949 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 906/49; M.Abt. 36—14228/49.)

Der Inanspruchnahme des öffentlichen Grundes bei der Herstellung des Geschäftsportales im Hause 8, Auerspergstraße 13, E.Z. 53 des Gdb. Josefstadt, nach dem vorgelegten Plan wird unter den in der Bauverhandlung gestellten Bedingungen gemäß § 86, Abs. 2, Punkt e, der B.O. für Wien zugestimmt und die zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 841/49; M.Abt. 36—14414/49.)

Für die anlässlich der Erteilung der Baubewilligung M.Abt. 36—11331/49, Wiedererrichtung eines Werkstättenbaues auf dem Gst. 5, Margaretengasse 121, E.Z. 335, Gdb. Margaretengasse, vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr von 840 S wird im Sinne des § 21 des KEG.-Gesetzes eine Erleichterung durch Zahlung in sechs Monatsraten, und zwar die erste Rate zu 105 S zahlbar am 15. August und die weiteren fünf Raten in den unmittelbar darauffolgenden Monaten, und zwar am 15. eines jeden Monats, bewilligt.

(A.Z. VII/895/49; M.Abt. 35—3918/49.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Stahlbetontribüne auf dem Gelände der

Stadionrennbahn 2, Engerthstraße, Gste. 2157/126 bis 2157/135 in E.Z. 4567 bis 4576, des Gdb. Leopoldstadt wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. VII/622/49; M.Abt. 36—6829/49.)

Die auf Grund der Verhandlungsschrift der M.Abt. 36—6829 vom 25. April 1949 zu erteilende Baubewilligung für den Wiederaufbau des kriegszerstörten Hauses I, Schottengasse 4, E.Z. 1110/I wird bezüglich der Überschreitung der zulässigen Gebäudehöhe von 25 m um 1 m und der Inanspruchnahme öffentlichen Gutes durch Schächte, Erker, Balkone und Portale unter Einhaltung der gestellten Bedingungen und gegen Entrichtung der entsprechend dem Gebrauchsgebührengesetz vom 12. Dezember 1947 festgesetzten Gebühren bei gleichzeitiger Erteilung der Zustimmung laut § 86, Abs. 2 (c, d, und e), der B.O. für Wien gemäß den §§ 79 (1) und 133 (2) der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 921/49; M.Abt. 36—11.228/49.)

Anlässlich des Wiederaufbaues des Hauses 1, Kärntner Straße 19, wird der Anordnung erkerartiger Vorbauten über die Baulinie

Gedenktage für Oktober

2. Mahatma Gandhi, Indiens Nationalheld	80. Geburtstag
2. Wilhelm Kosch, Literaturhistoriker	70. Geburtstag
5. Johann Fuchs, Komponist	50. Todestag
5. Vinzenz Prießnitz, (Wasserhellmethode)	150. Geburtstag
7. Edgar Allan Poe, Dichter	100. Todestag
8. Gottfried Prehauser, Schauspieler	250. Geburtstag
8. Johann Jakob v. Tschudi, Naturforscher	60. Todestag
9. Karl Scholz, Maler	70. Geburtstag
13. Anatole France, Dichter und Schriftsteller	25. Todestag
14. Ferdinand Kürnberger, Schriftsteller	70. Todestag
15. Max Fellerer, Architekt	60. Geburtstag
17. Frederic Chopin, Komponist	100. Todestag
19. Ernst Tomek, Univ.-Prof. für Kirchengeschichte	70. Geburtstag
22. August Gaul, Bildhauer	80. Geburtstag
22. Josef Meller, Prof. für Augenheilkunde	75. Geburtstag
22. Ludwig Spohr, Opernkomponist	90. Todestag
24. Karl Ditters v. Dittersdorf, Komponist	150. Todestag
26. Arno Holz, Dichter	20. Todestag
29. Hans Jaksch, Architekt	70. Geburtstag

gemäß § 86, Abs. 2, Punkt c, der B.O. für Wien zugestimmt und die zu erteilende Baubewilligung unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 22. Juni 1949 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. bestätigt.

(A.Z. 941/49; M.Abt. 49—1306/49.)

Der Abverkauf von einem Paar alten, für den Zug nicht mehr geeignete Ochsen der städtischen Forstverwaltung Lainz als Schlachtvieh wird genehmigt.

(A.Z. 946/49; M.Abt. 35—3923, 4071, 4119, 4228/49.)

Die Baubewilligungen nach § 71, B.O. für Wien zur Errichtung von vier Messepavillons auf dem Rotundengelände 2, Prater, E.Z. 1418/II werden gemäß § 133, Abs. 2, B.O. für Wien bestätigt.

Berichterstatte: GR. Fronauer.

(A.Z. VII/874/49; M.Abt. 36—13.075/49.)

Die Zustimmung zur Herstellung eines 30 cm vor die Baulinie ragenden Erkers beim Wiederaufbau des Hauses 5, Einsiedlergasse 58, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 6. August 1949 gemäß § 86, Abs. 2, der B.O. für Wien erteilt.



WERTHEIM

**Stahlschränke
für große
und kleine
Büros!**

WIEN I, WALFISCHGASSE 14. TELEFON R 25-305
WIEN X, WIENERBERGSTR. 2-28. TEL. S 44-6-48

(A.Z. VII/873/49; M.Abt. 37—XII/1072/1518/49.)

1.

Anlässlich der gemäß § 71 und § 70, B.O. für Wien, zu erteilenden Baubewilligungen für die Errichtung von zwei Zubauten auf der Liegenschaft 12, Arndtstraße 82, E.Z. 289, Gdb. Gaudenzdorf, Gst. 2/12, wird der Abstandnahmen von der Verpflichtung zur Einhaltung der Baulinie bei dem Vordergebäude gemäß § 9, Abs. 4, B.O. für Wien zugestimmt.

2.

Die verpflichtende Erklärung der Liegenschaftseigentümer vom 4. Juli 1949, betreffend die unentgeltliche Straßengrundabtretung, wird zur Kenntnis genommen.

(A.Z. VII/857/49; M.Abt. 35—3519/49.)

Die Baubewilligung zur Wiederherstellung der durch Kriegseinwirkungen zerstörten Gebäudeteile des städtischen Amtshauses 13, Hietzinger Kai 1, E.Z. 504, Gdb. Hietzing wird gemäß § 133, Abs. 1, B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. VII/856/49; M.Abt. 35—3475/49.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Wohnhausanlage auf den gemeindeeigenen Liegenschaften 5, Blechturmstraße 23—27, Gste. 1509, 1512/29, 1512/28 und 1512/3 in E.Z. 48 und 2485, Gdb. Margaretengasse wird gemäß § 133, Abs. 1, B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. VII/864/49; M.Abt. 45—1776/49.)

Den Zentralwäschereien 12, Schwenkergasse 62, und 24, Badgasse 10, wird die Verrechnung der im Einvernehmen mit der zuständigen Buchhaltungsabteilung VI/b in der Beilage ermittelten erhöhten Gestehungskosten für die Wäschereinigung ab 1. Juli 1949 genehmigt.

(A.Z. 911/49; M.Abt. 35—3412/49.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer öffentlichen Bedürfnisanstalt auf der Liegenschaft 12, Schwendergasse, Gst. 171/3 in E.Z. 424 des Gdb. Rudolfsheim wird gemäß § 133, Abs. 1, B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 829/49; M.Abt. 37—XIV/Bb 550/48.)

Die von der M.Abt. 37 gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung eines Hauskanalanschlusses sowie die nachträgliche Genehmigung des Siedlungshauses, 14, Anzbachgasse 126, Gst. 781/363, E.Z. 2140, B.R.E.Z. 2176 Gdb. Hütteldorf, werden unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 10. März 1949 enthaltenen Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

Weiter wird die Ermäßigung der mit 1155 S bemessenen Kanaleinmündungsgebühr um 50 Prozent auf 578 S und Abstattung dieses Betrages in neun aufeinanderfolgenden Monatsraten von je 57 S und einer Restrate von 65 S gemäß des K.E.G.-Gesetzes bewilligt.

(A.Z. 482/49; M.Abt. 37—XII/782/49.)

1. Anlässlich der gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Vergrößerung des Hintergebäudes auf der Liegenschaft, 12, Albrechtsbergergasse 3, E.Z. 113, Gdb. Unter-Meidling, Gst. 119, wird der

Bewachungsdienst Helwig & Co.

WIEN VII, Siebensterngasse 16
Telephon B 36-3-36, B 36-3-39

Bewachungen aller Art
in Wien und Provinz

A 923/104

SPENGLEREI

Ges. gesch.

für
Bau
und
Ornamente**METALLWARENFABRIK****G. NOVOTNY**

WIEN XIV/89, Märzstraße 130

Telephon A 31-4-78

A 712/52

Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Baulinie bei dem Vordergebäude neben den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 21. April 1949, gemäß § 9, Abs. 4 der B.O. für Wien zugestimmt und die mit 1310.40 S Kanaleinmündungsgebühr gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes, LGBl. für Wien Nr. 34, um 25 Prozent auf 983 S ermäßigt.

2. Die verpflichtende Erklärung des Liegenschaftseigentümers, betreffend die unentgeltliche Straßengrundabtretung, wird zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 848/49; Stadtbauamtsdion. BD. 2942/49.)

Für den Mehraufwand an Kosten für Dienstkraftwagen infolge wesentlich gesteigerter Bautätigkeit wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 701, Baupolizei, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derzeitiger Ansatz 79.200 S) eine erste Überschreitung in der Höhe von 80.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik a) 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, b) 721, Gärten, unter Post a) 51, Bauliche Investitionen (lfd. Nr. 291), b) 71, Behebung von Kriegsschäden an bauliche Anlagen (lfd. Nr. 730), mit je 40.000 S zu decken ist.

(A.Z. VII/894/49; M.Abt. 35 — 3175/49.)

Gemäß § 133, Abs. 1 der B.O. für Wien wird die Baubewilligung zur Errichtung eines Wohnhauses auf der gemeindeeigenen Liegenschaft, 16, Degengasse 7, Gst. 957/39 in E.Z. 1677 des Gdb. Ottakring, erteilt, wobei im Sinne des § 79, Abs. 2 der B.O. für Wien eine Überschreitung der bauklassenmäßigen Gebäudehöhe zugelassen wird.

(A.Z. VII/928/49; M.Abt. 37 — XIV — 465/49.)

Die anlässlich der Errichtung eines Siedlungshauses, 14, Anzbachgasse O.Nr. 100, E.Z. 1383, Gdb. Hütteldorf, mit 5443.55 S bemessene Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 21 des L.G. vom 16. Juni 1933, LGBl. für Wien Nr. 34, um 50 Prozent auf 2721.78 S ermäßigt und letzterer Betrag um zirka 44 Prozent auf die der Länge der Einmündungsfront in der Anzbachgasse entsprechende Gebühr von 1549.80 S herabgesetzt.

(A.Z. 930/49; M.Abt. 44 — 97/49.)

Die Begünstigungen für die Schüler der Wiener Volks-, Haupt-, Mittel-, Hochschulen, der Berufs- und Fachschulen, sowie für die Jugendlichen der Jugendfürsorgevereine und Anstalten beim Besuche der städtischen Bäder, werden gemäß dem Vorschlage des Magistrates genehmigt.

Die M.Abt. 44 wird weiter ermächtigt, die

Zuweisung der Jugendfürsorgevereine und Anstalten an die einzelnen Bäder und Änderungen der Benützungszeiten für Schüler und Jugendliche nach Maßgabe der Betriebsanfordernisse im eigenen Wirkungskreis festzusetzen.

(A.Z. 922/49; M.Abt. 35 — 4122/49.)

Die Baubewilligung für den Wiederaufbau des durch Kriegseinwirkung zerstörten städtischen Wohnhauses auf der Liegenschaft, 13, Engelbrechtsweg 5/7, E.Z. 504 des Gdb. Lainz, wird gemäß § 133, Abs. 1 der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 933/49; M.Abt. 37 — XXV — 892/49.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Einbau einer Wohnung im Dachgeschoß des Hauses, 25, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 93, Gst. Nr. 165, E.Z. 396, Gdb. Kaltenleutgeben, wird gemäß § 17 des L.G. vom 20. Februar 1947, LGBl. Nr. 4, unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift bestätigt.

Berichterstatte: GR. Pleyl

(A.Z. 882/49; M.Abt. 37 — XXII — 1242/49.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien nachträglich zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft, 22, Eßling, Ecke der Mozartgasse — unbenannten Gasse, Gst. Nr. 369/67 und 369/24, E.Z. 417, Gdb. Eßling, im Seitenabstand an der linken Grundgrenze, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 6. August 1949, gemäß § 115, Abs. 2 der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 880/49; M.Abt. 37 — XXII/1009/49.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft, 22, Eßling, a/Gernotgasse, Gste. Nr. 396/454, 396/456 und 396/775, E.Z. 2196, Gdb. Eßling, in dem an der rückwärtigen Grundgrenze unbebaut zu belassenden Streifen wird unter den bei der Bauverhandlung vom 1. August 1949 festgesetzten Bedingungen gemäß § 115, Abs. 2 der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 878/49; M.Abt. 37 — X/2087/49.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Verkaufskiosks im 10. Bezirk, Tolbuchinstraße, auf dem der Stadt Wien gehörigen, in der E.Z. 535 des Gdb. der Kat.G. Inzersdorf-Stadt inliegenden Gst. 835/13 wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 25. Juli 1949 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. VII/891/49; M.Abt. 42 — XXI/101/49.)

Die gärtnerische Wiederinstandsetzung der städtischen Wohnhausgartenanlage, 21, Freytaggasse 1—9, 14, „Paul Speiser-Hof“ mit einem Kostenfordernis von 40.000 S wird genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1949 auf der A.R. 811, Post 71, zu decken.

(A.Z. 912/49; M.Abt. 37 — XXIII/300/49.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für Zubauten zur Sommerhütte auf der Liegenschaft 23, Rustenfeld, Reiglsiedlung, Gste. 17/36 und 16/42 in E.Z. 124, Rustenfeld, wird hinsichtlich der Nichteinhaltung des an der rückwärtigen und an der seitlichen Grundgrenze unbebaut zu belassenden Streifens unter den in der Bauverhandlungsschrift vom 6. Juli 1949 gestellten Bedingungen gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 797/49; M.Abt. 37 — XIV/Bb/421/48.)

Die von der M.Abt. 37 gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Siedlungshauses mit Hauskanalanschluß, 14, Anzbachgasse, zukünftige O.Nr. 87, Gst. 781/208, E.Z. 1557, B.R. E.Z. 1918 Gdb. Hütteldorf, wird unter Einhaltung der

in der Verhandlungsschrift vom 22. September 1948 enthaltenden Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

Weiter wird die Ermäßigung der mit 1649.90 S bemessenen Kanaleinmündungsgebühr um 50 Prozent auf 825 S und die Abstattung dieses Betrages mit einer 1. Rate von 65 S und in 19 aufeinanderfolgenden Monatsraten von 40 S gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes bewilligt.

(A.Z. 870/49; M.Abt. 42 — X/76/49.)

Die gärtnerische Wiederinstandsetzung der städtischen Wohnhausgartenanlage, 10, Neilreichgasse 101—106, mit einem Kostenfordernis von 70.000 S wird genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1949, auf der A.R. 811, Post 71, zu decken.

(A.Z. 939/49; M.Abt. 37 — Bb/XXV/1061/48.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Zweifamilienhauses mit mehr als 50 Prozent Dachgeschoßausbau auf der Liegenschaft, 25, Inzersdorf, Vogelweidstraße 24, Gst. Nr. 417/12, E.Z. 1869, Gdb. Inzersdorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 940/49; M.Abt. 37 — XXV/1144/49.)

Anlässlich der Errichtung eines Einfamilienhauses im rückwärtigen Abstand und zum Teil in den beiden Seitenabständen auf der Liegenschaft, 25, Perchtoldsdorf, Aubachsiedlung, Rembrandtgasse, Gst. Nr. 926/8 und 2099 Bfl., E.Z. 4755, Gdb. Perchtoldsdorf, wird ausnahmsweise von der Verpflichtung zur Einhaltung des rückwärtigen Abstandes und des Seitenabstandes Abstand genommen und die gemäß § 70 zu erteilende Baubewilligung unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 964/49; M.Abt. 42 — XXI/105/49.)

Die Durchführung der Wiederinstandsetzung der Gartenanlage Wien, 21, Wasser-Park, mit einem Kostenfordernis von 750.000 S wird genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1949, auf der A.R. 721, Post 71, zu decken.

(A.Z. VII 861/49; M.Abt. 35 — 4924/48.)

Die Baubewilligung zur Herstellung eines Regenwasserrohrkanals in dem Betriebsgebäude der Wiener Stadtwerke, Elektrizitätswerke, 25, Liesing, Schulgasse 11, E.Z. 45 des Gdb. Liesing wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. VII 862/49; M.Abt. 35 — 1946/49.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Schulgebäudes auf der gemeindeeigenen Liegenschaft, 25, Siebenhirten, Gste. 96/1 und 307 in E.Z. 175 des Gdb. Siebenhirten wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 915/49; M.Abt. 35 — 2640/49.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines städtischen Volksbades auf der Liegenschaft, 25, Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 6, Gste. 7 und 8/2 in E.Z. 2, Gdb. Liesing und Gst. 686/1, ö.G. wird gemäß § 133, Abs. 1, B.O. für Wien erteilt.

A 675



**FRANZ
MARKOWITSCHKA**

BAU-
und
ORNAMENTENSPENGLEREI

WIEN V, FRANZENSGASSE 22
Telephon B 29-0-11

(A.Z. 914/49; M.Abt. 37—XII—1781/49.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien auf zehn Jahre zu erteilende befristete Baubewilligung für den teilweisen Wiederaufbau des Hauses, 12, Meidlinger Hauptstraße 74, E.Z. 414, Unter-Meidling, Gste. 6 und 1408 wird, hinsichtlich des vorläufigen, wesentlichen Zurückbleibens gegen die vorgeschriebene Gebäudehöhe, unter Einhaltung der Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 3. August 1949 gemäß § 79, Abs. 3, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. VII/888/49; M.Abt. 37—X/320/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an die Wiener Landesregierung weitergeleitet.

1. Die anlässlich des Wiederaufbaues des durch die Kriegseignisse zerstörten Wohnhauses, 10, Dampfgasse 19, E.Z. 1750, Gdb. Favoriten, unter Inanspruchnahme des Wiederaufbaufonds im Betrage von 4893 S vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr wird bis zur Gewährung der Fondshilfe durch das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau gestundet.

2. Die mit den Bestimmungen des § 83, Abs. 2, der B.O. für Wien nicht im Einklang bestehenden Belichtung einzelner Wohnräume, anlässlich des Wiederaufbaues des Hauses, 10, Dampfgasse 19, E.Z. 1750, Gdb. Favoriten, wird gemäß § 133, Abs. 3, lit. b, der B.O. für Wien bewilligt.

(A.Z. VII/931/49; M.Abt. 48—3895/49.)

Die M.Abt. 48 wird ermächtigt den Lastkraftwagen Lancia-Diesel, Betr.-Nr. 5155 aus dem Bestand des städtischen Fuhrparks an den Bestbieter Raimund Wandl, Fuhrwerksunternehmer, 6, Aegidigasse 5, um den Betrag von 11.500 S zu veräußern.

(A.Z. 804/49; M.Abt. 37—X/306/49.)

Der Errichtung von Balkonen, anlässlich des Wiederaufbaues des durch die Kriegseignisse zerstörten Wohnhauses, auf dem in der Einlage 2331 des Gdb. Favoriten inneliegenden Gst., 10, Triester Straße O.-Nr. 3, wird unter der in der Bauverhandlung gestellten Bedingung gemäß § 86, Abs. 2, B.O. für Wien zugestimmt, die zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 2, B.O. für Wien bestätigt und die Stundung der Gebrauchsgebühr von 1000 S und Kanaleinmündungsgebühr von 2240 S bis zur Gewährung der Fondshilfe durch das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau bewilligt.

(A.Z. 871/49; M.Abt. 42—X—75/49.)

Die gärtnerische Wiederinstandsetzung der städtischen Wohnhausgartenanlage, 10, Endlichergasse 5, 2—4; Florian Geyer-Gasse 6—8; Theodor Sickel-Gasse 18—20, mit einem Kostenerfordernis von 55.000 S wird genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1949 auf der A.R. 811, Post 71, zu decken.

(A.Z. 936/49; M.Abt. 37—XXV—1184/49)

Die nachträgliche Baubewilligung gemäß § 71 der B.O. für Wien für die Sommerhütte auf der Liegenschaft, 25, Vösendorf, Haidfeldsiedlung, Gst. Nr. 64/93, E.Z. 1174, Gdb. Vösen-

dorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 1. Juli 1949 gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

Berichterstatte: GR. Wallaschek.

(A.Z. 879/49; M.Abt. 37—XXII/575/49.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Einfamilienhauses auf der Liegenschaft, 22, Eßling, an der Siegfriedstraße, Gst. Nr. 396/443, E.Z. 2636, Gdb. Eßling, teilweise im Seitenabstand, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 7. Juli 1949 gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 905/49; M.Abt. 35—3779/49.)

Die Baubewilligung für den Umbau der Montagehalle XVIII der städtischen Garage, 17, Richthausenstraße 2, E.Z. 285 des Gdb. Hernals, wird gemäß § 133, Abs., der B.O. für Wien erteilt.

A.Z. VII/783/49; M.Abt. 36—13.566/11.569/49.)

Die bei der Bauverhandlung anlässlich der Errichtung eines Werkstättenanbaues auf der Liegenschaft, 3, Rüdengasse 11-Hagenmüllergasse 22, E.Z. 1909, Gdst. 2170/4 des Gdb. Landstraße, vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr von 4143.40 S wird um ein Viertel, das ist auf 3107.60 S gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes ermäßigt.

(A.Z. 738/49; M.Abt. 44—2503/49.)

Der Verkauf von alten Gußrohren im Gewichte von 3250 kg aus dem zerstörten städtischen Bad in Schwechat an die Erste Wiener Walzmühle zu dem vom Magistrat festgesetzten Preise wird genehmigt.

(A.Z. 854/49; M.Abt. 45—1774/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den G.R.A. II und den Stadtsenat weitergeleitet. Für die Anschaffung von Kondensatoren für die städtische Zentralwäscherei, 12, Schwenkergasse 62, wird für das Jahr 1949 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 15.700 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 724. Wäschereien, unter Post 51, Bauliche Investitionen (lfd. Nr. 405 b), zu verrechnen und in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 724. Wäschereien, unter Post 50, Rückerstattung von Depositionen unter anderem zu decken ist.

(A.Z. 828/49; M.Abt. 37—XII/1272/49.)

Anlässlich der gemäß § 71 der B.O. für Wien auf Widerruf zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines Zubaus auf Pachtgrund des Bundes auf der Liegenschaft, 12, Schönbrunner Straße 293, E.Z. 49, Gdb. Ober-Meidling, Gst. 58, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Baulinie bei den Vordergebäuden unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 14. Juli 1949 gemäß § 9, Abs. 4, B.O. für Wien zugestimmt und die mit 9527 S gemäß § 11, Abs. 2, des K.E.G.-Gesetzes errechnete und zur Zahlung vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes, L.G.Bl. für Wien Nr. 34, um 50 Prozent auf 4764 S ermäßigt.

(A.Z. VII/925/49; M.Abt. 35—3595/49.)

Die Baubewilligung nach § 71 der B.O. für Wien zur Errichtung eines Messepavillons für die Firma Arabia auf dem Rotundengelände, 2, Prater, E.Z. 1418/II, wird gemäß § 133, Abs. 2, B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 924/49; M.Abt. 36—14.320/49.)

Die für das auf der gemeindeeigenen Liegenschaft 3, verlängerte Erdbergstraße 86, E.Z. 2278 des Gdb. Landstraße, errichtete Werkstättengebäude zu erteilende nachträgliche Baubewilligung wird gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.



WIENER STÄDTISCHE WECHSELSEITIGE VERSICHERUNG

GESCHÄFTSSTELLEN
IM GANZEN
BUNDESGBIET

(A.Z. 926/49; M.Abt. 37—XIV/1085/49.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung zum Wiederaufbau des Wohn- und Geschäftshauses 14, Penzinger Straße 127, id. Onno Klopp-Gasse 8, E.Z. 423, Penzing, wird hinsichtlich der Überschreitung der zulässigen Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 2, B.O. für Wien bestätigt und die nachgesuchte Stundung der Bezahlung der Kanaleinmündungsgebühr bis zur Erteilung der Fondshilfe durch das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes unter den in der Verhandlungsschrift vom 4. August 1949 gestellten Bedingungen bewilligt.

(A.Z. 948/49; M.Abt. 35—4143/49.)

Die Bewilligung zur Abtragung des baufälligen städtischen Althauses 1, Judengasse 6, E.Z. 549/I, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

Berichterstatte: GR. Dr. Soswinski.

(A.Z. VII/855/49; M.Abt. 35—3153/49.)

Gemäß § 133, Abs. 1, B.O. für Wien wird die Baubewilligung zur Errichtung eines städtischen Wohnhauses auf der gemeindeeigenen Liegenschaft 19, Krottenbachstraßenglanzingasse, Gste. 323/101, 323/102, 329/209 und 323/210 in E.Z. 1252 des Gdb. Pötzleinsdorf erteilt, wobei im Sinne des § 115, Abs. 1 und 2, B.O. für Wien folgende Erleichterungen gewährt werden:

1. Von der Vorschrift des § 77, Abs. 3, B.O. für Wien durch Zulassung eines dritten Hauptgeschosses; 2. von der Vorschrift des § 84, Abs. 1, B.O. für Wien hinsichtlich des Ausmaßes der Bebauung; 3. von den Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. Juni 1901 hinsichtlich der Seitenabstände, und 4. von der Vorschrift des § 1, B.O. für Wien hinsichtlich der Nichteinhaltung der Baufluchtlinien.

(A.Z. VII/792/49; M.Abt. 37—XIX/661/49.)

1. Anlässlich des Wiederaufbaues des durch Kriegseinwirkung zerstörten Wohnhauses 19, Leidesdorfgasse 16, E.Z. 452 Gdb. Ober-Döbling, K.Nr. 306, wird die verpflichtende Erklärung vom 18. Juni 1949 zur unentgeltlichen Straßengrundabtretung gegen Ausgleich der durch Herstellung von Balkonen und eines Stiegenhauserkers begründeten

A 447/13

BAU- UND
REPARATURGLASEREI

Leopold Drmose

Wien V/55, Siebenbrunnengasse 64
Telephon A 34-0-50



Standard Heizung

Plank & Dittrich

Spezialunternehmen für
Wärme- und Lüftungstechnik

Beratung / Planung / Ausführung



Wien IV, Gußhausstraße 14

A 944/13 U 41-5-30 / U 42-0-40

Forderung zur Bezahlung einer einmaligen Gebühr wegen Inanspruchnahme des Luft- raumes über öffentlichem Gut unter den Bedingungen der gemäß § 70 B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung zur Kenntnis genommen.

2. Die gemäß § 11, Abs. 2, des K.E.G.- Gesetzes vorgeschriebene Kanaleinmündungs- gebühr im Betrag von 2.660 S wird bis zum Zeitpunkt der Entscheidung über die an- gestrebte Fondshilfe gestundet.

(A.Z. VII/886/49; M.Abt. 35 — 3245/49.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Wohnhauses auf der gemeindeeigenen Liegen- schaft 19, Eisenbahnstraße 81—87, Gst. 92/1, 92/2, 92/3 und 93/3 in E.Z. 575 Gdb. Nußdorf, wird gemäß § 133, Abs. 1, B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 913/49; M.Abt. 37 — XVII/384/49.)

Unter Einhaltung der in der Bauverhand- lungsschrift vom 30. März 1949 gestellten Be- dingungen wird die Bewilligung zum Einbau einer Wohnung im Dachgeschoß des Hauses 17, Bergsteiggasse 42 gemäß § 17, L.G.Bl. 5 für Wien vom 20. Februar 1947 bestätigt, der Herstellung eines Erkers über Straßengrund (ö. G.) gemäß § 86, Abs. 2c der B.O. für Wien zugestimmt und die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. VII/901/49; M.Abt. 43 — 4243/49.)

Für vermehrte Materialeinkäufe infolge höherer Auftragsbestände an Grabstein- und Einfassungsfundamenten, Lieferungen von Grabeinfassungen, Laternen usw. sowie Gräberschmückungen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien, (derzeitiger Ansatz 1.600.000 S) eine zweite Überschreitung in der Höhe von 600.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 2a, Friedhofsgebühren, mit

300.000 S, unter Post 2c, Erträge der Gärtnerei, mit 100.000 S, unter Post 2d, Erträge der Steinmetzwerkstätte mit 200.000 S zu decken ist.

(A.Z. 733/49; M.Abt. 37 — XIX/203/49.)

Anlässlich des Wiederaufbaues des durch Kriegseinwirkung zerstörten Wohnhauses im 19, Obkirchgasse 1, E.Z. 47 des Gdb. Ober- Döbling, wird die gemäß § 11, Abs. 2, des K.E.G.-Gesetzes vorgeschriebene Kanalein- mündungsgebühr im Betrag von 3631,95 S bis zum Zeitpunkt der Entscheidung über die angestrebte Fondshilfe gestundet.

(A.Z. VII/917/49; M.Abt. 35 — 3173/49.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Wohnhauses auf der gemeindeeigenen Liegen- schaft 18, Sternwartestraße 29, Gst. 483/3 in E.Z. 1500, Gdb. Währing, wird gemäß § 133, Abs. 1, B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 927/49; M.Abt. 37 — XV/744/49.)

Gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes werden anlässlich der Errichtung einer Werkstätte auf der Liegenschaft, 15, Schwendergasse, O.Nr. 49, E.Z. 658, Gdb. Penzing, Zahlungserleichter- ungen für die mit 2637,25 S bemessene Kanal- einmündungsgebühr in der Weise gewährt, daß der nach Abzug der Anzahlung von 660 S verbleibende Restbetrag von 1977,25 S in drei Raten zu 660, 660 und 657,25 S, fällig am 1. Oktober, 2. November und 1. Dezember 1949, entrichtet werden kann.

(A.Z. 932/49; M.Abt. 37 — Bb/XXV/686/48.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu er- teilende Baubewilligung zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit einem linken Seiten- abstand von 2 m auf der Liegenschaft, 25, Siebenhirten, Haidweg, Gst. Nr. 58/5, E.Z. 829, Gdb. Siebenhirten, wird unter den Bedingun- gen der Verhandlungsschrift vom 21. Okto- ber 1948 bestätigt.

Berichterstatte: GR. Swoboda.

(A.Z. VII 876/49; M.Abt. 37 — XXII/701/49.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu er- teilende Baubewilligung für die Errichtung eines Einfamilienhauses auf der Liegenschaft 21, Ecke Florian-Berndt-Gasse-Promenade- straße, Gst. Nr. 1067/185, Garten, Bauplatz 1, E.Z. 1277, Gdb. Kagran, in Teilen des Vor- gartens wird gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Bau- verhandlungsschrift vom 24. Juni 1949 bestätigt.

(A.Z. VII 858/49; M.Abt. 35 — 3544/49.)

Die Baubewilligung zur Wiederherstellung der durch Kriegseinwirkungen zerstörten Bau- teile im Bereiche der Stiegen 17 und 18 des Blockes 3 der Wohnsiedlung Hasenleiten, E.Z. 660, Gdb. Simmering, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 907/49; M.Abt. 35 — 2959/49.)

Die Baubewilligung zur Errichtung des Baublockes 12 der städtischen Wohnhaus- anlage Hasenleiten, 11. Bezirk, Gste. 697/1 und 697/2 in E.Z. 2117, Gst. 699/1 in E.Z. 2118 und Gst. 702/1 in E.Z. 610, alle Gdb. Simme- ring wird gemäß § 133, Abs. 1, B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 865/49; M.Abt. 36 — 14.599/49.)

Die zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Wohngebäudes und eines Werkstätten- und Lagergebäudes auf der Liegenschaft 3, Schlachthausgasse vorl. Or. Nr. 38 a, wird hinsichtlich des Unter- schreitens der vorgeschriebenen Gebäudehöhe des Vordergebäudes unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 12. August 1949, Zahl M.Abt. 36 — 14.599/49, gestellten Be- dingungen bestätigt.

(A.Z. 909/49; M.Abt. 37 — XXIII/502/49.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu er- teilende Baubewilligung für die Vergrößerung

des Siedlungshauses unter Einbeziehung eines Teiles des an der rückwärtigen Grenze un- bebaut zu belassenden Streifens auf den in der E.Z. 253 des Gdb. Rustenfeld innenliegen- den Gste. 16/32 und 17/28 Ac wird gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 67/49; M.Abt. 35 — 4804/48.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Warthalle bei der Straßenbahnhalte- stelle 15, Mariahilfer Straße-Winkelmann- straße, Gst. 792/3, ö. G. wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 827/49; M.Abt. 36 — 1732/49, 10.097/49.)

Die bei der Bauverhandlung, betreffend die Errichtung eines provisorischen Holzbaues auf der Liegenschaft 3, Barichgasse 40, E.Z. 111 des Gdb. Landstraße vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr von 3220 S wird um ein Viertel, das ist auf 2415 S, gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes ermäßigt.

(A.Z. VII/919/49; M.Abt. 35 — 3972/49.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Wohnhauses auf der gemeindeeigenen Liegen- schaft 23, Schwechat, Ehrbrustergasse 3, Gste. 472 und 675 in E.Z. 153 des Gdb. Schwechat wird gemäß § 133, Abs. 1, B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. VII/916/49; M.Abt. 35 — 4054/49.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines städtischen Wohnhauses auf der gemeinde- eigenen Liegenschaft 23, Schwechat, Wiener Straße 23, Gst. 120 in E.Z. 12 des Gdb. Schwechat wird gemäß § 133, Abs. 1, B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 949/49; M.Abt. 35 — 2678/49.)

Die Baubewilligung für den Umbau der Halle II des Betriebsbahnhofes Wienzeile, 15, Linke Wienzeile 278, E.Z. 717, Gdb. Penzing wird gemäß § 133, Abs. 1, B.O. für Wien erteilt.

Berichterstatte: GR. Wallaschek.

(A.Z. 741/49; M.Abt. 48 — 2986/49.)

1. Der Fa. Wilhelm Beetz, 3, Erdberg- straße 17, wird für die gemäß § 1 des Ver- trages vom 18. Oktober 1907, betreffend den Betrieb und die Instandhaltung der öffent- lichen freistehenden Pissoire, übernommenen Leistungen ab 1. Juni 1949 eine Entschädigung von 368,75 S je Pißstand und Jahr bis auf weiteres zugebilligt.

2. Die auf Grund bestehender Sonder- vereinbarungen an die Fa. Wilhelm Beetz zu zahlenden Beiträge zu den Betriebskosten für acht Bedürfnisanstalten werden ab 1. Juni 1949 um 25 Prozent erhöht.

3. Das sich ergebende Mehrerfordernis für das Jahr 1949 von 44.500 S ist auf der A.R. 727, Post 28, Sondererfordernisse, zu bedecken.

(A.Z. VII/863/49; M.Abt. 35 — 4009/48.)

Die Baubewilligung zur Errichtung des ersten Bauteiles einer Wohnhausanlage auf der gemeindeeigenen Liegenschaft 2, Handels- kai-Hausteinstraße, Gst. 2593/1, 2593/2 und 2593/3 in E.Z. 1436 des Gdb. Leopoldstadt, wird gemäß § 133, Abs. 1, B.O. für Wien vorbehaltlich der wasserrechtlichen Ge- nehmigung erteilt und im Sinne des § 115, Abs. 1, und 2, B.O. für Wien eine Über- schreitung der bauklassenmäßigen Gebäude- höhe zugelassen.

(A.Z. VII/875/49; M.Abt. 37 — XXII/1152/49.)

Für die Errichtung eines Einfamilienhauses auf der Liegenschaft 21, Ecke der unbenann- ten Gassen 9 und 3, sog. Kallergrund, Gst. 200/12, 199/12 und 196/14, je Acker, Bau- platz 17, E.Z. 1475, Gdb. Leopoldau wird gemäß § 19, Abs. 2, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 3. August 1949 eine weitere Ausnahme von dem wegen mangelnder Anbaureife be- stehenden Bauverbot gestattet.

ASPHALT-WERKE
ING. GÄRTNER &
MEGNER

Wien I, Eschenbachgasse 10
Telephon A 32-4-61, B 26-409

Asphaltierungen / Isolierungen
Schwarzdeckungen

A 779/12

(A.Z. 877/49; M.Abt. 37 — XXII/947/49.)

Bei der gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für ein Stallgebäude auf der Liegenschaft 22, Eßling, an der Gernotgasse, Gst. 396/440 und 396/442, je Garten, E.Z. 2795 des Gdb. Eßling, wird der Bebauung des unbebaut zu belassenden Streifens an der rückwärtigen Grundgrenze gemäß § 84, Abs. 6, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 1. August 1949 zugestimmt.

(A.Z. 740/49; M.Abt. 42 — Div. 261/49.)

Der Ankauf von Bäumen und Sträuchern für die Auspflanzung in den wiederherzustellenden Gartenanlagen im Betrag von 92.000 S bei den im Verzeichnis angeführten Baumschulen wird genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1949 auf der A.R. 721, Post 71, zu decken.

(A.Z. VII/929/49; M.Abt. 37 — XI/983/49.)

Wegen der Überschreitung der zulässigen Gebäudehöhe wird die zu erteilende Baubewilligung anlässlich der Errichtung eines Wohnhauses in der Simmeringer Hauptstraße 116—118, E.Z. 201, Gdb. Simmering, unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 12. Juni 1949 gemäß § 79, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt und der Stundung der anlässlich der Erbauung dieses Wohnhauses vorgeschriebenen Kanaleinmündungsgebühr per 6896,40 S bis nach erfolgter Zuteilung der Mittel aus dem Wiederaufbaufonds zugestimmt.

(A.Z. 923/49; M.Abt. 35 — 3198/49.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Wohnhauses auf der Liegenschaft 3, Strohgasse 14, Gst. 916/38 in E.Z. 3841/III, wird gemäß § 133, Abs. 1, B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 943/49 M.Abt. 37 — XII/1991/49.)

Anlässlich der gemäß § 71, B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines Zubaus auf der Liegenschaft 12, Teichackerergasse 3, E.Z. 136, Gdb. Unter-Meidling, Gst. 142 und 298/2, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Baulinie bei dem Vordergebäude unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 24. August 1949 gemäß § 9, Abs. 4, B.O. für Wien zugestimmt.

Die verpflichtende Erklärung des Liegenschaftseigentümers betreffend die unentgeltliche Straßengrundabtretung wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatte: SR. Dipl.-Ing. Hosnedl.

(A.Z. VII/867/49; B.D. 2536/49, B.D. 2448/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an die GRA. II, V, VIII, IX und Stadtsenat weitergeleitet:

Der Bericht über die Anfrage der Gemeinderäte Dr. Altmann und Genossen vom 21. April 1949, Nr. 22/49, betreffend Wohnzustände im 21. Bezirk, Mühlshüttel, und der von denselben Gemeinderäten gleichzeitig gestellte Antrag Nr. 29/49, betreffend Assanierung des Mühlshüttels im 21. Bezirk, wird zur Kenntnis genommen.

Stellenausschreibung

In den Wiener städtischen Krankenanstalten gelangen folgende Assistentenstellen zur Besetzung: **im Kaiser Franz Josef-Spital der Stadt Wien** eine Assistentenstelle an der geburtshilflich-gynäkologischen Abteilung;

im Wilhelminenspital der Stadt Wien

eine Assistentenstelle an der Ersten medizinischen Abteilung.

Bewerbungsgesuche um diese Stellen sind mit den entsprechenden Personaldokumenten (Geburtschein, Heimeschein, Doktordiplom, alle in beglaubigter Abschrift), mit einer Darstellung des Lebenslaufes und mit Verwendungszeugnissen zu belegen und spätestens bis 30. September 1949 bei der Magistratsabteilung 17 — Anstaltenamt, Wien 1, Gonzagagasse 23, einzubringen.

Im Lebenslauf sind in chronologischer Reihenfolge die verschiedenen Verwendungszeiten von der Promotion bis zum heutigen Tage unter Angabe des medizinischen Faches anzuführen.

Die bereits im Dienst in den Wiener städtischen Krankenanstalten stehenden Bewerber haben ihre Gesuche im Dienstwege vorzulegen.

Die Gesuche sind mit einer Bundesstempelmarke von 4 S, die Gesuchsbeilagen mit einer Bundesstempelmarke von 1 S zu versehen.

(M.Abt. 64 — 1129/49.)

Kundmachung

Die M.Abt. 28 hat den Antrag gestellt, den zur Straße entfallenden Teil der Gste. 119 und 120, innerliegend in E.Z. 201 des Gdb. Unter-Döbling, an der Silbergasse O.Nr. 2 gemäß § 39 der B.O. für Wien zu Gunsten der Gemeinde Wien zu enteignen.

Die erforderlichen Enteignungsunterlagen, das sind der Grundbuchauszug, der Grundbesitzbogen und die Grundeinlösungspläne, wurden beigebracht. Die grundsätzliche Ausführung der Verkehrsfläche wurde mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI vom 23. Juni 1949, A.Z. 874/49, beschlossen.

Über diesen Antrag findet am Donnerstag, den 6. Oktober 1949, um 9 Uhr ein Ortsaugenschein statt.

Die Unterlagen der Enteignung können bis zum Tage der Verhandlung während der Amtsstunden bei der M.Abt. 64, Wien 8, Friedrich Schmidt-Platz Nr. 5, 4. Stock, Zimmer 5, eingesehen werden.

Die Verhandlungsteilnehmer versammeln sich zur angegebenen Zeit vor dem Haus 19, Silbergasse 9. Allfällige Einwendungen sind gemäß § 42 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes (BGBl. Nr. 274 aus 1925) spätestens am Tage vor Beginn der Verhandlung bei der Behörde oder während der Verhandlung vorzubringen, widrigenfalls sie keine Berücksichtigung finden und die Beteiligten dem Parteienantrag, dem Vorhaben oder der Maßnahme, die den Gegenstand der Verhandlung bildet, als zustimmend angesehen werden.

Vertreter müssen eigenberechtigt, mit der Sachlage vertraut und mit einer schriftlichen Vollmacht versehen sein.

Gleichzeitig wird gemäß § 44, Absatz 4, der B.O. für Wien die Anmerkung der Einleitung des Enteignungsverfahrens verfügt. Die Anmerkung hat die Wirkung, daß sich niemand auf Unkenntnis berufen kann. Die Durchführung der Anmerkung wird von der Behörde veranlaßt werden.

Tierseuchenausweis

über die in der Berichtszeit vom 16. bis 31. August 1949 in Wien herrschenden und erloschen erklärten ansteckenden Tierkrankheiten

A. Es herrschen:

1. Räude der Pferde: Im 12. Bezirk 1 Hof, im 15. Bezirk 1 Hof.

Zusammen: 2 Bezirke, 2 Höfe.

2. Rotlauf der Schweine: Im 11. Bezirk 4 Höfe (2 Höfe neu), im 15. Bezirk 1 Hof (neu), im 16. Bezirk 1 Hof, im 21. Bezirk 2 Höfe (neu), im 22. Bezirk 4 Höfe (neu), im 23. Bezirk 3 Höfe (neu), im 26. Bezirk 3 Höfe (1 Hof neu).

Zusammen: 7 Bezirke, 18 Höfe.

3. Hühnerpest: Im 3. Bezirk 1 Hof (neu), im 4. Bezirk 1 Hof (neu), im 10. Bezirk 3 Höfe (neu), im



16. Bezirk 1 Hof (neu), im 17. Bezirk 2 Höfe (1 Hof neu), im 21. Bezirk 3 Höfe (neu), im 22. Bezirk 1 Hof (neu), im 24. Bezirk 3 Höfe (2 Höfe neu), im 25. Bezirk 3 Höfe (neu), im 26. Bezirk 3 Höfe.

Zusammen: 10 Bezirke, 21 Höfe.

B. In der Berichtszeit festgestellt und erloschen erklärt:

1. Rotlauf der Schweine: Im 17. Bezirk 1 Hof, im 21. Bezirk 1 Hof, im 22. Bezirk 5 Höfe, im 23. Bezirk 2 Höfe, im 24. Bezirk 2 Höfe, im 26. Bezirk 2 Höfe.

2. Hühnerpest: Im 24. Bezirk 1 Hof.

Zusammen: 6 Bezirke, 13 Höfe.

C. Erloschen sind:

1. Räude der Pferde: Im 20. Bezirk 1 Hof.

2. Rotlauf der Schweine: Im 3. Bezirk 1 Hof, im 10. Bezirk 2 Höfe, im 11. Bezirk 1 Hof, im 21. Bezirk 1 Hof, im 22. Bezirk 3 Höfe, im 24. Bezirk 1 Hof, im 26. Bezirk 2 Höfe.

Zusammen: 7 Bezirke, 11 Höfe.

Der Abteilungsvorstand:
Dr. Tschermak e. h.
Veterinärämtdirektor.

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 70/49 ein Kollektivvertrag und Anhang vom 8. April 1949 hinterlegt, welcher mit 1. November 1947 in Kraft tritt. Bescheid der ZLK. III/76629/10/49, abgeschlossen zwischen dem Verband der österr. Zeitungsverleger, 1, Schreyvogelgasse 3, und dem ÖGB., Gewerkschaft der Angestellten der freien Berufe, Sektion Journalisten, 8, Albertgasse 35, betreffend Gehalts- und Arbeitsbedingungen für alle bei österreichischen Tageszeitungen tätigen Mitarbeiter. Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung“ vom 9. August 1949 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 71/49 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 22. Jänner 1949 in Kraft tritt. Bescheid der ZLK. III/57534/10/49, abgeschlossen am 22. Februar 1949 zwischen dem Verband österreichischer Theaterdirektoren, 3, Vordere Zollamtsstraße 13, und dem ÖGB., Gewerkschaft der Angestellten der freien Berufe, Sektion Musiker, 1, Ebendorferstraße 7, betreffend Lohn- und Arbeitsverhältnisse der Kapellmeister, Musiker und Korrepetitoren Österreichs, in Betrieben, die Mitglieder des Verbandes österreichischer Theaterdirektoren sind, ausgenommen Staats-, Landes- und städtische Theater.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung“ vom 9. August 1949 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 54/49 eine Vereinbarung hinterlegt, abgeschlossen am 4. Dezember 1948 zwischen dem Konsumverband, Zentralverband der österreichischen Konsumgenossenschaften, 6, Theobaldgasse 19, und dem ÖGB., Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Handel und Verkehr, 1, Deutschmeisterplatz 2, welche mit 1. November 1948 in Kraft tritt. Bescheid der ZLK. III/54596/10/49. Betrifft Regelung der Gehälter und Arbeitsbedingungen der Angestellten der österreichischen Konsumgenossenschaften.

Diese Vereinbarung ist in der „Wiener Zeitung“ vom 31. Mai 1949 kundgemacht.

A 1177/13



JACKL'S SÖHNE

GEGR. 1878

BEHÖRDLICH KONZESS. INSTALLATIONSUNTERNEHMEN
GAS-WASSER-UND SANITÄRE ANLAGEN · ZENTRALHEIZUNGEN

WIEN XV./IOI, ULLMANNSTRASSE 45 · TEL. R-34-O-88



Baubewegung

vom 12. bis 17. September 1949

Neubauten

10. **Bezirk:** Laaer Straße 21–23, Werkstättenbau mit Schornstein, Gebrüder Beza, im Hause, Bauführer Zmst. Hermann Kolb, 10, Absberggasse 56 (X/2422/49).
Hantzenberggasse, Gst. 780/1, Wohnhaus- und Glashaussanlage, Josef Noll, 13, Gemeindeberggasse 55, Bauführer Bmst. Albrecht Michler, 1, Wildpretmarkt 2 (X/650/49).
Favoritenstraße 88, Arbeitsraum, Karl Lagler, 10, Favoritenstraße 90, Bauführer Bmst. Rudolf Kalesa, 10, Kolombusplatz 9 (Bb X/631/48).
Raaberbahngasse 24, Warmluftheizungsanlage und 11 m hoher Rauchfang, Firma Weber & Koci, 1, Fleischmarkt 1a, Bauführer Neue Reformbau-gesellschaft, 8, Wickenburggasse 26 (Bb X/704/48).
11. **Bezirk:** Delsenbachgasse-Wilhelm Otto-Straße 2, städtisches Wohnhaus, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bau-führer Baufirma Sager und Woerner, 4, Bruck-nerstraße 2 (35/4531).
Delsenbachgasse-Zippererstraße 19–21, städtisches Wohnhaus, M.Abt. 24, Bauführer Granit, Hoch- und Tiefbau, 4, Wiedner Hauptstraße 17 (35/4532).
15. **Bezirk:** Schwendengasse 57, Wiederaufbau, Wiener Lithos an Ges. m. b. H., 6, Gumpendorfer Straße 149, Bauführer Dipl.-Ing. Alfred Lanner, 6, Gumpendorfer Straße 149 (M.Abt. 37–15/1684/49).
21. **Bezirk:** Lang-Enzersdorf, Allee-Straße, Gst. 1840, Kleinhaus, Karl Langer, 21, Lang-Enzersdorf, Allee-gasse 58, Bauführer Mmst. Anton Seemanns Wwe., 23, Himberg, Erberpromenade 16 (Bb XXI–607/48).
Leopoldauer Siedlung, nächst Ladestelle, Gst. 2254, Holzbaracke (Kinderheim), Kommunistische Partei Österreichs, 21, Am Spitz 16, Bauführer Zmst. Adolf Lexa, 21, Erzherzog Karl-Straße 4 (Bb XXI–890/48).
Rußbergstraße 46, Verkaufskiosk, Rudolf Haas, 21, Angerer Straße 1, Bauführer Zimmerer Sepp Staudigls Wwe., 21, Sildgasse 6 (XXI–1343/49).
Strebersdorf, Mühlweg, Or.Nr. 109, Kleinhaus, Karl und Josefine Haas, 21, Irenäusgasse 19, Bau-führer Bmst. Josef Anderst, 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz 4 (XXI–567/49).
Hubertusdamm, Kleingartenanlage „Blumen-freunde“, Sommerhütte, Johann Bachner, 20, Wi-narskystraße 19, Bauführer Wiener Betr. und Baugesellschaft m. b. H., 1, Wallnerstraße 4 (XXI/984/49).
Irenäusgasse, künftige Or.Nr. 30, Kleinhaus, Anton und Juliane Burger, im Hause, Bauführer Firma Staug AG., 1, Seilerstätte 18–20 (XXI–127/49).
An der Prager Straße, Gst. 814, Kleinhaus, Hein-rich und Anna Gehrke, 21, Prager Straße 124, Bauführer Bmst. Ing. Hans Neubauer, 16, Otta-kringer Straße 186 (Bb XXI–1010/48).
24. **Bezirk:** Guntramsdorf, Mödlinger Straße 2, Wie-deraufbau, Wohn- und Geschäftshaus, Ludwig Jiricek, 24, Guntramsdorf, Siedlergasse 462, Bau-führer Bmst. Karl Csar, 24, Guntramsdorf, Stein-feldgasse 8 (XXIV/1396/49).
Hennersdorf, Bachgasse 31, Einfamilienhaus, Ru-dolf Schrank und Käthe Zöchmeister, im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Sämman, Himberg, Anniger Gasse 3 (XXIV/1409/49).
Hinterbrühl, Hauptstraße 122, Gartenhaus, Max und Josefine Bulla, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Schimanko, Baugeschäft, 24, Hinterbrühl, Hauptstraße 51a (XXIV/1414/49).
Mödling, Eisa Brandströmger P. 332/13, Werk-zeugschuppen, Mmst. Franz Hammer, 24, Mödling, Gabrieler Straße 10, Bauführer Mmst. Franz Ham-mer, 24, Mödling, Gabrieler Straße 10 (XXIV/1415/49).
Biedermannsdorf, Wiener Straße 18, Wiederauf-bau, kriegsbeschädigtes Wohnhaus, Karl und Aloisia Hinger, Schuldirektor, im Hause, Bau-führer Bmst. Ing. Ferdinand Moser, 24, Laxen-burg (XXIV/1460/49).
Mödling, Brühler Straße 73 und 73a, Wohnge-bäude im Schulungsheim, Arbeiterkammer, 1, Ebendorferstraße 7, Bauführer Allgem. Bau-gesellschaft A. Porr, AG., 4, Operngasse 11 (XXIV/1470/49).

- Mödling, Viechtigasse 3, Wiederaufbau, Drei-familienwohnhaus, Leopoldine Pitsch, derzeit in Salzburg, Alignerstraße 36, Bauführer Bmst. Josef Pössl, Geschäftsführer Bmst. Dr. Wilhelm Wein-dorfer, 24, Mödling, Achsenauergasse 25 (XXIV/1482/49).
Brunn am Gebirge, Garage, Verzinkerei Brüder Bablik, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Schmid u. Kotli, KG., 7, Zieglergasse 9 (XXIV/1489/49).
Mödling, Eisentorgasse 7, Gartenhäuschen, Karl und Gertrude Dvoracek, 8, Fuhrmannsgasse 18/10, Bauführer Baufirma Bmst. Josef Pössl, Geschäfts-führer Arch. Dipl.-Ing. Dr. techn. Wilhelm Wein-dorfer, 24, Mödling, Achsenauergasse 25 (XXIV/1364/49).
25. **Bezirk:** Mauer, Rosenhügelstraße 43, Einfamilien-haus, Josef Bruck, 12, Pohlsgasse 27 (XXV/1137/49).
Inzersdorf, Metzger-Weg 1157/5, Einfamilienhaus, Emil und Rudolfine Forster, 25, Inzersdorf, Mühl-gasse 10, Bauführer Mmst. Georg Breit, 25, In-zersdorf, Hungereckstraße 24b (XXV/1497/49).
Inzersdorf, Friedhofstraße 245/2, Einfamilienhaus, Maria Sangl, 25, Inzersdorf, Friedhofstraße 23, Bauführer Bmst. Franz Vorwahnner, 25, Inzers-dorf, Draschestr. 55 (XXV/792/49).
Laab im Walde, Gemeindefriedung 184/41, Sied-lungshaus, Leopold und Maria Tomola, 25, Laab im Walde, Gemeindefriedung, Bauführer Josef Krammer, 25, Laab im Walde 9 (XXV/1582/49).
Breitenfurt, Hundskehle 311/4, Einfamilienhaus, Hilde Nemeck, 3, Baumgasse 31, Bauführer Bmst. Johann Strauß, 25, Kaltenleutgeben, Haupt-straße 105 (XXV/1604/49).
Laab im Walde, Ortsstraße 16, Wirtschaftsgebäude, Josefine Dobiasch, 12, Altgasse, Bauführer Bmst. Lambert Kramers Wwe., Wolfsgraben 72, N.-Ö. (XXV/1636/49).
Mauer, Sommerschuhgasse 378/10, Sommerhütte, Hans Schmidleitner, 4, Schlüsselgasse 2, Bau-führer Holzbauwerk Josef Steiner & Sohn, Horn, N.-Ö. (XXV/1090/49).
Breitenfurt, Siedlung Klein-Lido 433/11, Sommer-hütte, Margarete Kaiser, 14, Gründorfstraße 2, Bauführer Holzwerk Moravsky & Co., 1, Seiler-stätte 16 (XXV/1300/49).
Inzersdorf, Parkgasse 515/59, Einfamilienhaus, Fritz und Elisabeth Seipelt und Amadeus Pfeiffer, 6, Millergasse 50, Bauführer Arch. Karl Witt-mann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (XXV/1423/49).
Inzersdorf, Breitenacker G. 515/168, Ein-familienhaus, Alois Osterreicher, 11, Drischütz-gasse 8, Bauführer Mmst. Johann Tinhof, 10, Waldgasse 9 (XXV/1434/49).
Inzersdorf, Bahngasse 515/402, Einfamilienhaus, Ernestine Hornstein, 3, Weißgerber Lände 52, Bau-führer Bmst. Wilhelm Nemecek, 9, Liechtenstein-straße 121 (XXV/1442/49).
Rodaun, Errichtung eines Kindergartengebäudes, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (35/4555).
Inzersdorf, Laxenburger Straße 1144/30, Klein-wohnhaus, Friedrich Mandak, 10, Inzersdorfer Straße 81, Bauführer Bmst. Ing. Leo Hirsch, 25, Inzersdorf, Vogelweidstraße 2 (XXV/983/49).
Mauer, Marktmeidegasse 1175/3, Einfamilien-haus, Maria und Franz Mangold, 17, Jörger-straße 28, Bauführer Bmst. Franz Frühwirt, 2, Kraftgasse 4 (XXV/1413/49).
Mauer, Gebirgsstraße 693/3, Einfamilienhaus, Anna Zidmal, 25, Staudinger Gasse 8, Bauführer Bmst. Ing. Karl Demel, 2, Taborstraße 24a (XXV/1429/49).
Mauer, Feuersteingasse-Allee-gasse 1343/11, Fun-dierte Einfriedung, Anton und Magdalena Krickl, 16, Eckmüllnergasse 1, Bauführer Bmst. Josef Haizl, 17, Hernaler Gürtel 3 (XXV/1430/49).
Inzersdorf, Triester Straße 421/3, Wohn- und Ge-schäftshaus, Anton und Aloisia Elpeldauer, 25, Erlaa, Hauptstraße 103, Bauführer Mmst. Georg Breit, 25, Inzersdorf, Hungereckstraße 24b (XXV/1433/49).
Erlaa, Neue Gasse 218/106, Einfamilienhaus, Jo-hanna Rink, 25, Erlaa, Grenzasse 20, Bauführer Bmst. Josef Kaufs Wwe., 25, Inzersdorf, Ferdin-andgasse 5 (XXV/1450/49).
Inzersdorf, Schwarze Heidestraße 517/118, Ein-familienhaus, Hermine Ettl, Salzburg, Zell am See, Villa Freiberg, Bauführer Bmst. Josef Kaufs Wwe., 25, Inzersdorf, Ferdinandgasse 5 (XXV/1452/49).
Inzersdorf, Don Boscogasse 39, Einfamilienhaus, Helene Hermann, Wetzelsdorf 9, Post Karnabrunn, Bauführer Bmst. Kamper & Schüller, 7, Zieglergasse 54 (XXV/1220/49).
Atzgersdorf, 1029/123, Einfamilienhaus, Walter Geßner, 12, Altmannsdorfer Straße 75, Bauführer Bmst. Josef Pammer, 4, Mommsengasse 30 (XXV/1774/49).
26. **Bezirk:** Klosterneuburg, Weiglasse, Gst. 2449/58, Einfamilienhaus, Rudolf Reisinger, 25, Atzgers-dorf, Bahnstraße 25, Bauführer Bmst. Carl Schö-mer, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 10 (M.Abt. 37–XXVI/849/49).
Klosterneuburg, Eichberg, Gst. 3417, Wochenend-haus, Walter Hallady, 7, Schottenfeldgasse 63, Bauführer Bmst. Franz Sonleitner, 3, Erdberg-straße 78 (M.Abt. 37–XXVI/1037/49).

- Kierling, Neugasse, Gst. 563/3, Gartenhaus, Elisa-beth Hofmann, 7, Kellermannsgasse 3, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Hugo Böllmann, 6, Gumpen-dorfer Straße 25 (M.Abt. 37–XXVI/527/49).
Klosterneuburg, Hengsberggasse 10, Brunnen, Heinz Münch, im Hause, Bauführer Brunnen-meister Franz Nowak, 26, Kritzdorf, Haupt-straße 34 (M.Abt. 37–XXVI/603/49).
Gugging, Hilbertpromenade 4, Stallgebäude, Johann Neidl jun., Johann Neidl sen., im Hause, Bauführer Bmst. Karl Paul, St. Andrä-Wörtern, Tullner Straße 12 (M.Abt. 37–XXVI/136/49).
Weidling, Kirchmayergasse, Gst. 1240/4, Garten-haus, Aloisia Gabriel, 18, Semperstraße 54/24, Bauführer Zmst. Rudolf Els, 20, Mortaraplatz 3 (M.Abt. 37–XXVI/738/49).
Höflein, Silbersee-straße, Teilfläche 27, Garten-haus, Karl und Luise Schwab, 4, Schönborg-straße 14, Bauführer Bmst. Hans Winkler, 26, Höflein, Bahnstraße 17 (M.Abt. 37–XXVI/751/49).
Kierling, Gst. 1635/5, Gerätehütte, Dr. Hugo Hoff-mann, 26, Kierling, Hauptstraße 72, Bauführer Zmst. Franz Kerbl, 26, Kierling, Hauptstraße 51 (M.Abt. 37–XXVI/618/49).
Kierling, Hauptstraße, Gst. 989/2, Siedlungshaus, Robert und Marie Schatz, 26, Kierling, Hasch-hof 108, Bauführer Zmst. Josef Reisinger, 26, Klosterneuburg, Kierlinger Straße 41 (M.Abt. 37–XXVI/156/49).
Kierling, Grönlal, Gst. 799/7, Schreberhütte, Josef Riel, 5, Margaretengürtel 126/8/22, Bauführer Fa. Matthias Böhm, 21, Erzherzog Karl-Straße 161 (M.Abt. 37–XXVI/688/49).
Klosterneuburg, Beindlgasse, Gst. 1672/1, Schreber-hütte, Johann Wagner, 8, Lederergasse 5, Bau-führer Arch. Rudolf Graf, 12, Wolfganggasse 17 (M.Abt. 37–703/49).
Weidling, Kirchmayergasse, Gst. 1240/3, Garten-haus, Theresia Erdstein, 2, Obere Donaustraße 63, Bauführer Mmst. Hans Derka, 15, Reindorfstraße 8 (M.Abt. 37–XXVI/795/49).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Stephansplatz 10 und 11, Instandsetzung der Fassaden, Rothberger, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (36/17449).
Schottenring 22–24, Amtshaus, Wiederinstand-setzung, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/4551).
Gluckgasse 1, Umbau des Personenaufzuges, Kammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Handel, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Klin-grabers Wwe., 19, Kreindlgasse 26 (35/4587).
Schreyvogelgasse 10, Dachkonstruktionsauswech-slung, beziehungsweise der obersten Decken, Stadt Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/4599).
Michaelerplatz, Portalumbau und Fassaden-instandsetzung, Christia Nikitsch, im Hause, Bau-führer Bmst. Franz Böhm, 8, Lange Gasse 35 (36/17528).
Kärntner Ring 17, Herstellung eines Lichtschach-tes, Café Schwarzenberg, im Hause, Bauführer Bmst. F. Weinmann u. Co., 4, Schönborgstraße 5 (36/17570).
Schottengasse 3, Portalinstandsetzung, Wilhelm Bruckmann, im Hause, Bauführer unbekannt (36/17581).
2. **Bezirk:** Engerthstraße 204, Wiederaufbau, Wohn-haus, Johann und Berta Szakacs, 1, Schotten-gasse 3a, Bauführer Hoch-, Tief- und Straßen-bauges. Ing. Simlinger u. Toifl m. b. H., 18, Kutschergasse 7 (36/17594).
Wolfgang Schmalz-Gasse 10, Lokalunterteilung, Bernhard Liepold, 2, Ausstellungsstraße 9, Bau-führer Mmst. Josef Schwarzbäck, 2, Czernin-platz 4 (36/17494).
Alliierterstraße 9, Planwechsel, Wilhelm Partilla, 9, Dreihackengasse 10, Bauführer Bmst. Ing. Hans Wolfgang Weibing, 1, Vorlaufstraße 5 (36/17381).
Große Mohrengasse 34, Errichtung einer Wasch-küche und Dippelbaumdeckenauswechslung, Dr. Günther Rinteln, 1, Universitätsstraße 5, Bau-führer Bmst. Johann Fliegers Wwe., 19, Weimarer Straße 90 (36/17378).
Große Mohrengasse 20, Lokalerweiterung, Jakob Periberger, im Hause, Bauführer Bmst. Lg. Albert Brusenbauch, 2, Heinestraße 25 (36/17788).
Vereinsgasse 2, Herstellung einer Fassade, Johann Nußbaum, im Hause, Bauführer Bmst. Alois Strohmayr, 19, Döblinger Hauptstraße 6 (36/17442).
3. **Bezirk:** Kleistgasse 5, Deckenauswechslung über dem Stiegenhaus, Ing. Hans Klaus Martens, 3, Kleistgasse 3, Bauführer Fa. „Bauwerk“, 4, Wied-ner Hauptstraße 36 (36/17664).
Ungargasse 49, Verbreiterung der Portalöffnung, Adolf Stahl, im Hause, Bauführer Bmst. August Scheibal, 5, Gassergasse 13 (36/17608).
Rennweg 5, Verbreiterung der Auslagenöffnungen, Johann Weichselbaum, 3, Auenbruggergasse 2, Bauführer Bmst. Arch. Ing. Rupert Marx, 9, Canisiusgasse 15 (36/17472).
Esteplatz 7, Deckeneinziehung, M. Karabetiau und Sohn, im Hause, Bauführer Bmst. Schlosser u. Trost, 1, Wallnerstraße 4 (36/17395).

Landstraßer Hauptstraße 33—33 a, Instandsetzung der Rauchfänge, Hausinhabung, im Hause, Bau-führer Bmst. Hans Fahnler, 3, Landstraßer Haupt-straße 38 (36/17382).

4. Bezirk: Mommsengasse 11, Wiederaufbau, Wohn-
haus, Dr. Anna Weinfurter, im Hause, Bau-führer
unbekannt (36/17354).

Prinz Eugen-Straße 34, Bauabänderungen im Sou-
terrain des Hauses, Österreichische Bundesländer
Versicherung AG., im Hause, Bau-führer Bmst.
Adolf Micheroli, 19, Döblinger Hauptstraße 21
(36/17496).

Mommsengasse 11, Wiederaufbau des eben-
erdigen Hoftraktes, Dr. Anna Weinfurter, im
Hause, Bau-führer unbekannt (36/17578).

Rechte Wienzeile 29, Errichtung einer Ölfeue-
rungsanlage, Stölze, Glasindustrie AG., im Hause,
Bau-führer Bmst. Ing. Karl Oswald, 12, Oswald-
gasse 24 (35/4590).

5. Bezirk: Siebenbrunnengasse 21, Einbau von zwei
Lastaufzügen, Bernhard Altmann, im Hause, Bau-
führer „Belvedere“, Bauges. m. b. H., 3, Stalin-
platz 5 (35/4584).

Gassergasse 29, Wiederinstandsetzung, Wohnhaus,
Waldemar König, 16, Kolburggasse 23, Bau-führer
Bmst. Ing. Alois Katscher, 1, Friedrichstraße 2
(36/17588).

Heumühlengasse 3, Portalumbau, Oskar Baumann u.
Sohn, im Hause, Bau-führer Bmst. Ferdinand
Baldias Wwe., 16, Ottakringer Straße 104.

Schusswallgasse 2, Aufbau einer gemauerten Ein-
friedung, Pollak u. Sohn, im Hause, Bau-führer
Bmst. Ing. Alois Katscher, 1, Friedrichstraße 2
(36/17305).

6. Bezirk: Kopernikusgasse 6, Einbau eines Lager-
raumes im Dachgeschoß, Helene Führer, im Hause,
Bau-führer Bmst. Anton Faist, 3, Salesianer-
gasse 31 (36/17383).

7. Bezirk: Bernadiggasse 40, Errichtung eines Er-
satzteillagers, E. Nicoladoni, im Hause, Bau-
führer Bmst. Ludwig u. Hans Strohmayer, 5,
Wiedner Hauptstraße 95 (36/17391).

Neubaugasse 55, Stockaufbau über die Fläche des
5. Hofes, Pschikal u. Co., im Hause, Bau-führer
unbekannt (36/17527).

Lindengasse 56, Geschäftsadaptierung, Geißler,
Höfermayer, im Hause, Bau-führer Bmst. Franz
Macho, 8, Fuhrmannsgasse 18 a (36/17569).

Richterergasse 5, Deckenauswechslung, Georg König,
14, Felberstraße 20, Bau-führer Bmst. Carl Gfre-
rer, 6, Linke Wienzeile 40 (36/17577).

Neubaugürtel 38, Portalinstandsetzung, Georg
Hügel, im Hause, Bau-führer Bauunternehmung
August Novotny, Wilhelm Passini, 15, Neubaug-
gürtel 21 (36/17593).

Schottenfeldgasse 85, Bauabänderungen, Lokal,
Vereinigte Schuhmaschinen Ges. m. b. H., Bau-
führer Bmst. Robert Kulhavy, 7, Halbgasse 28
(36/17647).

Urban Loritz-Platz 3/51, Teilung des Zimmers,
T. Döppes, im Hause, Bau-führer Bmst. Rudolf
Meizer, 7, Bandgasse 34 (36/17780).

8. Bezirk: Alser Straße 43/9, Wohnungsinstand-
setzung, Johanna Haß, im Hause, Bau-führer un-
bekannt (36/17451).

9. Bezirk: Währinger Straße 20, Verlängerung des
Portales, Komm.-Rat Alois Artner, 18, Messer-
schmidtgasse 45, Bau-führer Bmst. Ing. Julius
und Eduard Müller, 3, Kegelegasse 45 (36/17493).

Alser Straße 26, Errichtung eines Portales, Milch-
industrie AG., 3, Lechnerstraße 4, Bau-führer
Bmst. Ing. Hans Deutsch, 3, Krieglbergasse 18
(36/17348).

Harmoniegasse 10, Pfeilerauswechslung und Por-
talanänderung, Franz Jerabek, 9, Liechtenstein-
straße 88, Bau-führer Bmst. Karl Rukavina, 2,
Stuwerstraße 1—3 (36/17535).

Hörlgasse 14—Liechtensteinstraße 8, Portalinstand-
setzung, Fa. Biomalz, im Hause, Bau-führer Bau-
unternehmung August Novotny, Wilhelm Passini,
15, Neubaugürtel 21 (36/17592).

Löblgasse 14, Sanatorium Hera, Errichtung eines
Lastenaufzuges, Krankenfürsorgeanstalt der An-
gestellten und Bediensteten der Stadt Wien, 8,
Schlesingerplatz, Bau-führer Bmst. Matthäus
Baier, 16, Rosegggasse 33 (35/4586).

10. Bezirk: Bahnhof Matzleinsdorf, Errichtung eines
Lagerschuppen, Karl Kunt, 10, Triester Straße 12,
Bau-führer Bmst. Johann Bayer, 9, Schwarz-
spanierstraße 7 (35/4603).

Davidgasse 22, bauliche Instandsetzung, H. V. Ru-
dolf Pekarek, 4, Schelleingasse 23, Bau-führer
Bmst. W. F. Sommer, 10, Ethenreichgasse 23
(X/2362/49).

Herzergasse 7, bauliche Veränderung, Georg Hana-
kamp, im Hause, Bau-führer Bmst. Ferdinand
Schindler, 10, Hasengasse 32 (X/2511/49).

Puchbaumgasse 51, bauliche Instandsetzung, Ru-
dolf und Stephanie Pekarek, 4, Schelleingasse 23,
Bau-führer Allg. Bauges. A. Porr, 4, Porrahaus
(X/2402/49).

Laaer Straße 12, bauliche Instandsetzung, Gustav
Triska, 16, Effingergasse 31, Bau-führer Bmst.
W. F. Sommer, 10, Ethenreichgasse 23 (X/2582/49).

Puchbaumgasse 33, bauliche Instandsetzung,
Max Kromer, 20, Raffaelgasse 1 b, Bau-führer Ing.
Karl Pfarrhofer, 1, Wipplingerstraße 5 (X/2404/49).

Herzergasse 78, bauliche Instandsetzung, Hilde
Schimp und Mitbesitzer, 10, Siccardsburggasse 81,
Bau-führer Bmst. Otto Zaufal, 9, Alser Straße 28
(X/2446/49).

Troststraße 51, bauliche Instandsetzung, Richard
Chwatal, 3, Landstraßer Hauptstraße 151, Bau-
führer Bmst. Amlacher und Sauer, 21, Prager
Straße 12 (X/2448/49).

Raaberbahngasse 15, bauliche Instandsetzung,
Jakob Knöll und Mitbesitzer, 6, Esterhazygasse 25,
Bau-führer Ing. Franz Schuh, 18, Haizinger-
gasse 4 (X/2279/49).

Rotenbogasse 10, bauliche Instandsetzung, Elise
Prebice, 10, Buchengasse 68, Bau-führer Bauges.
Maculan, 1, Annagasse 6, (X/1816/49).

Gellertgasse 54, bauliche Instandsetzung, Eleo-
nore Gutwirth, im Hause, Bau-führer Bmst. Fritz
Zacharias, 10, Leibnizgasse 2 (X/2116/49).

Quellenstraße 42, bauliche Instandsetzung, Valerie
Pimpl, 10, Waldgasse 17, Bau-führer Bmst. August
Scheib, 5, Gassergasse 13 (X/1282/49).

Quellenstraße 84, bauliche Instandsetzung, Sieg-
fried Schreyer und Mitbesitzer, 12, Fuchselhof-
gasse 1, Bau-führer Bmst. Karl Oswald, 12, Os-
waldgasse 24 (X/2421/49).

Quellenstraße 73, bauliche Instandsetzung, O. und
H. Jurkowsky, 3, Marokkanergasse 13, Bau-führer
Bmst. Alois Czerny, 17, Schultheßgasse 5
(X/2298/49).

12. Bezirk: Meidlinger Friedhof, Zubau von zwei
Aufbahrungsnischen, Stadt Wien, M.Abt. 34, Bau-
führer unbekannt (35/4622).

14. Bezirk: Baumgartner Friedhof, Zubau zum Ver-
waltungsgebäude, Stadt Wien, M.Abt. 34, Bau-
führer unbekannt (35/4621).

Mariahilfer Straße—Winkelmannstraße, Errich-
tung einer Warthalle, Wiener Verkehrsbetriebe,
4, Favoritenstraße 9, Bau-führer unbekannt
(35/4546).

15. Bezirk: Diefenbachgasse 1, Werkstättenumwand-
lung, Franz Berger, im Hause, Bau-führer Bau-
unternehmung Bmst. Ing. Adolf Sterba, 5, Gas-
sergasse 18 (M.Abt. 37—XV/1727/49).

16. Bezirk: Marollingerergasse—Thaliastraße, Errich-
tung einer Warthalle, Wiener Verkehrsbetriebe,
4, Favoritenstraße 9, Bau-führer unbekannt
(35/4547).

19. Bezirk: Sieveringer Friedhof, Zubau einer
Altarnische und Leichenkammer, Stadt Wien,
M.Abt. 43, Bau-führer unbekannt (35/4620).

Kleingartenteilgebiet 40, Gst. 718/17, bauliche
Herstellungen, Violetta Prokosch, 5, Hartmann-
gasse 13, Bau-führer Bauunternehmung Leibel-
tern & Fendesch, 19, Reithlegasse 14 (M.Abt. 37
—XIX/917/49).

Hellgenstädter Straße 121, bauliche Abänderun-
gen und Abtragung, Karl und Otto Knäbchen,
3, Baumgasse 52, Bau-führer Bmst. Josef Lender,
17, Braungasse 30 (M.Abt. 37—XIX/1374/49).

Sieveringer Straße 23, bauliche Herstellungen,
Direktorium der Österreichischen Nationalbank,
Bau-führer Union Baugesellschaft, 6, Linke Wien-
zeile 4 (M.Abt. 37—XIX/1180/49).

Obkirchergasse 38, bauliche Herstellungen, Au-
gust Stocker, im Hause, Bau-führer Bmst. Franz
Schuh, 6, Theobaldgasse 5 (M.Abt. 37—XIX/Bb
507/48).

Salmannsdorfer Straße 68, bauliche Herstellungen,
Fritz Vogl, 18, Weimarer Straße 18, Bau-
führer Bmst. Karl Kubelka, 6, Liniengasse 15
(M.Abt. 37—XIX/156/49).

20. Bezirk: Donaueschingenstraße 28, Abänderung
der Geschäftsschauläche, Max Tauber, im Hause,
Bau-führer Bmst. Weber u. Fasching, 10, Favo-
ritenstraße 229 (36/17384).

Hannovergasse 17/9, Wohnungsinstandsetzung,
O. und H. Tuna, im Hause, Bau-führer Bmst.
Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile 12 (36/17539).

21. Bezirk: Voltgasse 42, Ölfeuerung für Porzellan-
ofen, Ing. F. J. Giphner, im Hause, Bau-führer
Österr. Kötting AG., und Co., 7, Schottenfeld-
gasse 20 (35/4629).

Leopoldauer Straße, Gste. 1410/14, /15, /18, 1461,
Sportplatz mit Baracke, AG. d. Shell-Fldf. Mine-
ralölfabrik, 21, Pilzgasse 31, Bau-führer Bmst. Josef
Jarischko, 21, Wildnergasse 26 (Bb—XXI/453/48).

Stammersdorfer Straße 13, Kegelbahn, Johanna
Loibl, 21, Karl Lohringer-Straße 14, Bau-führer
Bmst. Josef Anderst, 21, Stammersdorf, Freiheits-
platz 4 (XXI/1529/49).

Jedlersdorfer Straße, Or.-Nr. 299, Zubau, Josef
und Elisabeth Brabec, im Hause, Bau-führer
Bmst. Josef Anderst, 21, Stammersdorf, Freiheits-
platz 4 (XXI/1530/49).

Angerer Straße 5 b, Wohnhauswiederaufbau,
Gustav Czada, 21, Schleifgasse 4, Bau-führer
Pittel & Brausewetter, 4, Gußhausstraße 16
(XXI/1548/49).

Floridsdorfer Hauptstraße 41, Portalumbau und
bauliche Veränderungen, Henriette Wimmer, im
Hause, Bau-führer Bmst. Arch. Ing. J. Bauern-
hansl, 7, Mondscheingasse 12 (XXI/739/49).

Scheydgasse 28, Raumunterteilung, Theresia Lei-
tner, im Hause, Bau-führer Bmst. Josef Janouschek,
21, Deublergasse 52 (XXI/111/49).

BAUMEISTER
ING. JOSEF VOKAUN
HOCH-, TIEF- UND EISENBETONBAU
WIEN XV.
HÜTTELDORFERSTRASSE 68
TELEF. NR. A 37-1-81 B

Stammersdorfer Straße 28, Zubau, Josef und Anna
Steineder, im Hause, Bau-führer Bmst. Karl Ebin-
ger, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 62 (XXI/603/49).

Hagenbrunn 21, Wiederaufbau des Wohn- und
Wirtschaftstraktes, Maria Ott, im Hause, Bau-
führer Bmst. Josef Anderst, 21, Stammersdorf,
Freiheitsplatz 4 (XXI/214/49).

Strebersdorfer Straße, K.Nr. 339, Deckenkonstruk-
tionserneuerung, Maria Christ, 21, Strebersdorfer
Straße 533, Bau-führer Bmst. Josef Anderst, 21,
Stammersdorf, Freiheitsplatz 4 (XXI/1945/49).

Holetschekgasse 45, Kleinhauswiederaufbau, Fried-
rich und Margarete Breuer, im Hause, Bau-führer
Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 19
(XXI/1706/49).

Überfuhrstraße 31, Wiederaufbau der Veranda,
Heinrich und Franziska Krug und Magdalena
Eder, im Hause, Bau-führer Bmst. Friedrich Kern-
stock, 3, Beatrixgasse 14 (XXI/1949/49).

Lang-Enzersdorfer Straße 82, Zubau, Marie Hobst,
im Hause, Bau-führer Bmst. Ing. Franz Sieß, 16,
Hettenkofergasse 26 (XXI/818/49).

24. Bezirk: Guntramsdorf, Hauptstraße 117, Wind-
fang, Leopoldine Lebanek, 24, Guntramsdorf,
Steinfeldgasse 435, Bau-führer Franz Nitsch, 24,
Guntramsdorf (XXIV/1403/49).

Guntramsdorf, Fabrikgasse, Betonflughafen über
Kohlenlagerplatz, Guntramsdorfer Druckfabrik
AG., im Hause, Bau-führer Bauunternehmung Ing.
Illner, 7, Stuckgasse 9 (XXIV/1413/49).

Maria-Enzersdorf, Grenzgasse 15, Zubau, Wohnung,
Franz und Karoline Jaroschik, im Hause, Bau-
führer Bmst. Ing. Josef Schläußner, 24, Mödling,
Südtiroler Gasse 16 (XXIV/1419/49).

Brunn am Gebirge, Liechtensteinstraße 5, Ein-
friedungsmauer, Anna Müllner, im Hause, Bau-
führer Bmst. Johann Zach, 15, Arnsteingasse 30
(XXIV/1426/49).

Mödling, Wiener Straße 63, Vergrößerung des Un-
terhaltungssaales, Michael Niewald, im Hause,
Bau-führer Bmst. Leopold Rödl, 24, Maria-
Enzersdorf, Gabrielierstraße 17 (XXIV/1429/49).

Gumpoldskirchen, Wiener Straße 4, Wiederher-
stellung von Dachstuhl und Decke, Anton Som-
merbauer, im Hause, Bau-führer Bmst. Otmir
Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Badgasse 12 (XXIV/
1430/49).

Gumpoldskirchen, Wiener Straße 107, Anbau
Holzlage an Werkstätte, Josef Gilschert, Tischler-
meister, 24, Gumpoldskirchen, im Hause, Bau-
führer Bmst. Otmir Biegler, 24, Gumpoldskirchen,
Badgasse 12 (XXIV/1433/49).

Mödling, Enzersdorfer Straße 16, Stockaufsetzung,
Hans Herlitschka, jun., 24, Mödling, Marktstraße 8,
Bau-führer Bmst. Franz Hammer, 24, Mödling,
Gabrielierstraße 10 (XXIV/1448/49).

Maria-Enzersdorf, Josef-Leeb-Gasse 31, Aus-
wechslung der bestehenden Verandaholzsäulen
durch Mauerwerk, Cistotti, im Hause, Bau-führer
Bmst. Felix Pichler, 24, Maria-Enzersdorf, Haupt-
straße 49 (XXIV/1451/49).

Mödling, Herzogsgasse 3, Auslagenreparatur, Geza
Schönberger, im Hause, Bau-führer Bmst. Hans
Breyer, 24, Mödling, Hamerlinggasse 6—8 (XXIV/
1453/49).

Mödling, Hauptstraße 37, Portalumbau, Fa. Huma-
nic, Schuhgeschäft, im Hause, Bau-führer Arch.
Richard Braun, 8, Bennogasse 3 (XXIV/1454/49).

Hinterbrühl, Schubertgasse 4, Wiederherstellung
der Kriegsschäden und Einbau einer Dachgeschoß-
wohnung usw., Maria Malr, 9, Rooseveltgasse 8/I,
Bau-führer Bmst. Anton Breyer, 24, Mödling,
Babenberggasse 5 (XXIV/1477/49).

Guntramsdorf, Josefsgasse 30, Gem. Veranda, Hans
Melwisch, Fachlehrer, im Hause, Bau-führer Bmst.
Franz Talirz, 24, Guntramsdorf, Reichsstraße 406
(XXIV/1479/49).

Hinterbrühl, Wagnerstraße 5, Zubau im Katha-
rinenheim, Verein d. h. Katharina v. Siena, im
Hause, Bau-führer Bmst. Josef Pöbl, Geschäfts-
führer Bmst. Dr. Wilhelm Weindorfer, 24, Mödling,
Achsenaugasse 25 (XXIV/1481/49).

Gumpoldskirchen, Mödlinger Straße 10, Zubau
Küche usw., Hermine Lechner, im Hause, Bau-
führer Bmst. Otmir Biegler, 24, Gumpoldskirchen,
Badgasse 12 (XXIV/1491/49).

25. Bezirk: Hinterbrühl, Hauptstraße 98, Errichtung
einer Treibstoffkammer, Orop, 1, Sellenstraße 3,
Bau-führer unbekannt (35/4529).



Österreichischer Wachdienst, Wien I, Bösendorferstraße Nr. 9. Telefon: U 46-4-26, U 46-4-27

A 574/b

Bewachungen für Gemeindegut, Objekte, Lagerplätze, Ämter usw.

Bahnhof Liesing, Errichtung einer Bedürfnisanstalt, Stadt Wien, M.Abt. 23, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (35/4554).

Perchtoldsdorf, Marktplatz 23, Zubau, Hermine Wagner, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Gstöbner, 25, Perchtoldsdorf, Christoph-Gluck-Gasse 6 (XXV/205/49).

Vösendorf, Triester Straße 2, Zubau Josef Tremmel, 25, Siebenhirten, Grenzasse 5, Bauführer Mmst. Georg Breit, 25, Inzersdorf, Hungereckstraße 24 b (XXV/1119/49).

Perchtoldsdorf, Marktplatz 19, Bauliche Abänderung, Wilhelm Zitta, 25, Perchtoldsdorf, Marktplatz 10, Bauführer Arch. Ferdinand Udolf, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 11 (Bb/XXV/1062/48).

Perchtoldsdorf, Beethovengasse 36, Dachgeschoßausbau, Leopold und Franziska Tottek, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Brodi, 25, Perchtoldsdorf, Saltergasse 28 (XXV/1214/49).

Inzersdorf, Oldenburggasse 34, Seitenschiff- und Turmbau, Pfarre Inzersdorf, Neustift, Mariahilf der Christen, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Toth, 25, Inzersdorf, Triester Straße 27 a (XXV/1475/49).

26. Bezirk: Klosterneuburg, Agnesstraße 50, Umbau, Alfred Kohlhammer, im Hause, Bauführer Bmst. Carl Schömer, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 10 (M.Abt. 37—XXVI/1184/48).

Klosterneuburg, Sachsengasse 30, Instandsetzung, Verwalter Bmst. Carl Schömer, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 10, Bauführer Bmst. Carl Schömer, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 10 (M.Abt. 37—XXVI/776/48).

Kierling, Hauptstraße 56, Instandsetzung, Leopold Roidner, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Graf, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 95 (M.Abt. 37—XXVI/484/49).

Kritzendorf, Schellhamergasse 4, Instandsetzung, Kamillio Policky, im Hause, Bauführer Mmst. Heinrich Iraschko, 26, Klosterneuburg, Statzen-gasse 4 (M.Abt. 37—XXVI/862/49).

Klosterneuburg, Kammerjoch 20, Instandsetzung, Josef Maier, im Hause, Bauführer Zmst. Josef Kerbl's Wwe., 26, Klosterneuburg, Wiener Straße Nr. 60 (M.Abt. 37—XXVI/814/49).

Klosterneuburg, Buchberggasse 32, Instandsetzung, Eduard Demel, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Fuchs, 26, Klosterneuburg, Buchberggasse 57 (M.Abt. 37—XXVI/850/49).

Klosterneuburg, Kammerjoch 19, Instandsetzung, Karl Wottawa, im Hause, Bauführer Bmst. J. Zid, 3, Reiserstraße 34 (M.Abt. 37—XXVI/851/49).

Klosterneuburg, Agnesstraße 23, Umbau, Leopold und Stefanie Weinmayer, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 55, Bauführer Bmst. Dr. Josef Schömer & Sohn, 26, Klosterneuburg, Leopoldstraße 30 (M.Abt. 37—XXVI/467/49).

Weidling, Hauptstraße 3, Instandsetzung, Karl Weinfurter, im Hause, Bauführer Mmst. Karl Eigner, 26, Weidling, Hauptstraße 34 (M.Abt. 37—XXVI/1545/48).

Weidling, Lenaugasse 5, Instandsetzung, Raimund Penz, im Hause, Bauführer Zmst. Josef Kerbl's Wwe., 26, Klosterneuburg, Wiener Straße 60 (M.Abt. 37—XXVI/857/49).

Gugging, Hilbertpromenade 19, Umbau, Rudolf und Franziska Gabris, im Hause, Bauführer Bmst. Max Sixt, 26, Klosterneuburg, Weiglgasse 2 (M.Abt. 37—XXVI/4544/49).

Klosterneuburg, Albrechtstraße 24, Umbau, Louise Schäfer, im Hause, Bauführer Bmst. Carl Schömer, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 10 (M.Abt. 37—XXVI/611/49).

Klosterneuburg, Grabmandlgasse 5, Kanalleitung, Helmut Koziel, im Hause, Bauführer Mmst. Karl Starebacher, 26, Klosterneuburg, Weiglgasse 22 (M.Abt. 37—XXVI/1365/48).

Klosterneuburg, Heißlergasse 7, Zubau, Leopold Kerbl, im Hause, Bauführer Bmst. Carl Schömer, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 10 (M.Abt. 37—XXVI/1449/48).

Weidling, Hauptstraße 24, Umbau, Heribert Gschwind, im Hause, Bauführer Mmst. Michael Eigner, 26, Weidling, Hauptstraße 34 (M.Abt. 37—XXVI/351/49).

Klosterneuburg, Leopoldstraße 11, Zubau, Karl Kohler, im Hause, Bauführer Bmst. Carl Schömer, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 10 (M.Abt. 37—XXVI/1123/48).

Klosterneuburg, Kollersteig 29, Zubau, Anna und Hilde Schink, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Wilhelm Hosenseid's Wwe., 26, Klosterneuburg, Ziegeleifengasse 9 (M.Abt. 37—XXVI/191/49).

Klosterneuburg, Lothringerstraße 48, Umbau, Alfred Tutz, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Wilhelm Hosenseid's Wwe., 26, Klosterneuburg, Ziegeleifengasse 9 (M.Abt. 37—XXVI/375/49).

Kierling, Hauptstraße 77, Instandsetzung, Josef Kulhanek, im Hause, Bauführer Zmst. Franz Kerbl, 26, Kierling, Hauptstraße 51 (M.Abt. 37—XXVI/144/47).

Klosterneuburg, Markgrafengasse 10, Zubau, Oskar Junker, im Hause, Bauführer Bmst. Max Sixt, 26, Klosterneuburg, Weiglgasse 2 (M.Abt. 37—XXVI/393/49).

Weidling, Rosenbüchelgasse 20, Instandsetzung, Josef Weiß, im Hause, Bauführer Zmst. Josef Neubauer, 26, Klosterneuburg, Stolpeckgasse 1 (M.Abt. 37—XXVI/966/48).

Klosterneuburg, Kierlinger Straße 9, Instandsetzung, Anna Cwach, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Fuchs, 26, Klosterneuburg, Buchberggasse 57 (M.Abt. 37—XXVI/750/49).

Weidling, Frankgasse 29, Zubau, Johann Binder, im Hause, Bauführer Mmst. Michael Eigner, 26, Weidling, Hauptstraße 34 (M.Abt. 37—XXVI/377/49).

Kritzendorf, Strandbad, Gst. 1098/1, Instandsetzung, Christine Jankowska, 6, Esterházygasse 12, Bauführer Zmst. Fa. Morawski u. Co., 26, Kritzendorf, Am Durchstich 10 (M.Abt. 37—XXVI/968/49).

Klosterneuburg, Stadtplatz 29, Instandsetzung, Emma Hollander, 26, Klosterneuburg, Martinstraße 79, Bauführer Bauunternehmung Wilhelm Hosenseid's Wwe., 26, Klosterneuburg, Ziegeleifengasse 9 (M.Abt. 37—XXVI/968/49).

Klosterneuburg, Stadtplatz 32, Fassadeninstandsetzung, Michael und Hildegard Weiß, im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Hosenseid, 26, Klosterneuburg, Albrechtsstraße 66 (M.Abt. 37—XXVI/1081/49).

Klosterneuburg, Markgasse 12, Instandsetzung, Kongregation der Töchter des göttlichen Heilandes, 7, Kaiserstraße 25, Bauführer Fa. Freund & Co., Ges. m. b. H., 3, Jaquingasse 15 (M.Abt. 37—XXVI/805/49).

Abbrüche

3. Bezirk: Dietrichgasse 47, teilweise Demolierung des Hauses, Rudolf Heger, im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145 (36/17390).

Grundabteilungen

10. Bezirk: Inzersdorf-Stadt, E.Z. 467, Gst., Ferdinand und Stefanie Sonntag, 9, Van Swieten-Gasse Nr. 8, durch Dr. Rudolf Ecker, Rechtsanwalt, 1, Hansenstraße 6 (M.Abt. 64—4740/49).

Favoriten, E.Z. 1710, Gst. 191, Franz und Barbara Hisek, 10, Dampfstraße 13, durch Dr. Adolf Fröhlich, Notar, 10, Favoritenstraße 73 (M.Abt. 64—4783/49).

12. Bezirk: Altmannsdorf, E.Z. 1053, Gst. 293/4, Johann und Hedwig Kenthol, 12, Hilschergasse 18, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64—4760/49).

13. Bezirk: Ober-St. Veit, E.Z. 1860, Gst. 501/1, Doktor Robert Horstmann, 14, Hüttelbergstraße 2, durch Dr. Hans Ott, Rechtsanwalt, 1, Plankengasse 6 (M.Abt. 64—4703/49).

Unter-St. Veit, E.Z. 464, Gste. 280/61, 280/74, Ferdinand Panrock, 19, Glatzgasse 4 (M.Abt. 64—4553/49).

14. Bezirk: Breitensee, E.Z. 332, Gste. 288/1, 288/12, Julius Huber, 14, Breitenseer Straße 37, und Mitbesitzer, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduczek, 8, Schönbornergasse 18 (M.Abt. 64—4714/49).

Hütteldorf, E.Z. 2589, Gst. 1533, Johann und Magdalena Kargl, 9, Lustkandlgasse 29, durch Dr. Gustav Langer und Dr. Hans Levar, Rechtsanwälte 1, Kärntner Ring 17 (M.Abt. 64—4757/49).

15. Bezirk: Rudolfsheim, E.Z. 530, Gste. 560, 933, Anna Hencsarik, Gstetten Nr. 1, Niederösterreich, durch Dr. Harald Mayerhausen, Notar, St. Pölten, Linzer Straße 1 (M.Abt. 64—4795/49).

21. Bezirk: Gerasdorf, E.Z. 2104, Gst. 1523/9, Ing. Robert Pechan, Wien, durch Dr. Karl Sporr, Notar, 13, Fasholdgasse 4 (M.Abt. 64—4687/49).

Bisamberg, L.T.E.Z. 668, Gst. 1314, Otto Abensperg-Traun, Petronell, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg, Bisambergstraße 1 (M.Abt. 64—4702/49).

Stammersdorf, E.Z. 3392, Gste. 718/14, 718/15, E.Z. 1194, Gst. 724/9, Johann Leopold Preyer, 21, Stammersdorf, Johann Weber-Straße 15 (M.Abt. 64—4718/49).

Kagran, E.Z. 1236, Gste. 364/5, 369/7, Philomena Truxa, 21, Kagran, Brunnenhofgasse 19 (M.Abt. 64—4719/49).

Kagran, E.Z. 1329, Gst. 1152, Agnes Kurz, 21, Kagraner Platz 37, und Mitbesitzer, durch Doktor Eduard Hofmann, Rechtsanwalt, 1, Wollzeile 36 (M.Abt. 64—4758/49).

Eßling, E.Z. 750, Gste. 356/11, 356/75, Theresia Vogler, 21, Eßling 169, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—4733/49).

Eßling, E.Z. 1273, Gste. 369/205—369/210, Robert Klaus, 12, Fockygasse 27 (M.Abt. 64—4754/49).

Eßling, E.Z. 3133, Gste. 321/29, 321/78, Johann Naringbauer, 2, Praterstraße 56, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—4761/49).

Eßling, E.Z. 3399, Gst. 369/418, Amalia Mayer, 21, Eßling, Gartenheimstraße 730, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—4762/49).

Kapellerfeld, E.Z. 427, Gste. 531, 679, E.Z. 127, Gst. 443, Franz Schiederer, 21, Gerasdorf 79, durch Dr. Max Horwattsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64—4738/49).

Stadlau, E.Z. 550, Gst. 467/3, Malvine Pisk, New York, durch Dr. Josef Tafier, Rechtsanwalt, 1, Oppolzergergasse 6 (M.Abt. 64—4743/49).

Stadlau, E.Z. 421, Gst. 487/26, Dkfm. Otto C. Keberle, 19, Barawitzkagasse 6 (M.Abt. 64—4796/49).

Leopoldau, E.Z. 1296, Gst. 192, E.Z. 1299, Gst. 188, E.Z. 1301, Gst. 191, Katharina Wittner, 2, Vorgartenstraße 130, durch Dr. Richard Tekusch, Rechtsanwalt, 7, Kirchengasse 7 (M.Abt. 64—4782/49).

Strebendorf, E.Z. 273, Gst. 220, Maximilian Pragan, 6, Schadekagasse 2 (M.Abt. 64—4794/49).

22. Bezirk: Groß-Enzersdorf, E.Z. 819, Gst. 799/38, Ing. Hugo Winkler, 2, Malzgasse 7, durch Dr. Rudolf Skrein, Rechtsanwalt, 1, Freyung 7 (M.Abt. 64—4759/49).

Groß-Enzersdorf, E.Z. 31, Gst. 527/11, Katharina Kurz, 22, Groß-Enzersdorf 6, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—4763/49).

Groß-Enzersdorf, E.Z. 44, Gst. 99/1, Leopoldine Rauscher, 22, Groß-Enzersdorf 4, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—4764/49).

Ober-Hausen, E.Z. 316, Gste. 237/1, 237/2, Anna Damm, 22, Ober-Hausen 16, und Mitbesitzer, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—4765/49).

Schwechat, E.Z. 588, Gst. 833/3, E.Z. 34, Gst. 54, Ernst Rauscher, 23, Schwechat, Hauptplatz (M.Abt. 64—4742/49).

Ober-Laa-Land, E.Z. 112, Gste. 305, 306/1, 306/2, E.Z. 23, Gst. 307/1, 6.G., Gst. 2373, Karl und Anna Hörmann, 23, Ober-Laa, Bachstraße 64 a, und Rosina Zeiner, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 74 (M.Abt. 64—4747/49).

24. Bezirk: Mödling, E.Z. 260, Gste. 46, 378/1, Elisabeth Segall, 3, Parkgasse 10, durch Dr. Hans Graschopf, Notar, 8, Alser Straße 23 (M.Abt. 64—4734/49).

Grub, E.Z. 116, Gste. 285/36, 310/6, Rudolf und Maria Hönigsberger, 24, Grub 31, durch Dr. Hans Wiesbauer, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64—4755/49).

25. Bezirk: Perchtoldsdorf, E.Z. 152, Gste. 174, 545, Otto Morbeck, Wien, durch Ing. Franz Horacek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64—4701/49).

Inzersdorf-Land, E.Z. 2797, Gst. 951, Josef Wieselthaler, 25, Inzersdorf, Theresiengasse 27, durch Dr. Heinrich Kwassinger, Notar substitut, 5, Gartengasse 17 (M.Abt. 64—4715/49).

Kalksburg, E.Z. 186, Gst. 1246/1, Paul und Valerie Schimak, 8, Blindengasse 8, durch Dipl.-Ing. Emil Meier, 2, Praterstraße 15 (M.Abt. 64—4797/49).

Mauer, E.Z. 3, Gste. 663/3—663/7, 663/12—663/14, Gemeinnützige Ein- und Mehrfamilienhäuser-Baugenossenschaft, 1, Nibelungengasse 1 (M.Abt. 64—4735/49).

Liesing, E.Z. 1128, Gste. 485/2, 485/6, 487/8, Ingenieur Stefan Wetschka, Wien, durch Dr. Karl Sporr, Notar, 13, Fasholdgasse 4 (M.Abt. 64—4808/49).

26. Bezirk: Klosterneuburg, E.Z. 1525, Gst. 1252/63, Olga Holzknecht, 19, Langackergasse 7 a (M.Abt. 64—4689/49).

Klosterneuburg, E.Z. 4148, Gst. 2175/1, Franz Fuchs, 26, Klosterneuburg, Buchberggasse 57, durch Dr. Walter Pirnath, Notar, 26, Klosterneuburg (M.Abt. 64—4737/49).

Klosterneuburg, E.Z. 4082, Gst. 2984/11, Erich Riehl, 26, Klosterneuburg, Kollersteig 4, durch Dr. Walter Pirnath, 26, Klosterneuburg (M.Abt. 64—4736/49).

Klosterneuburg, E.Z. 739, Gst. 2664, E.Z. 3890, Gste. 2663/3, 2663/4, Anna Bauer, 26, Klosterneuburg, Ortnergasse 22, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15 (M.Abt. 64—4798/49).

Weidling, E.Z. 1483, Gst. 1368/5, Josef Novotny, 20, Bäuerlegasse 25/15 (M.Abt. 64—4686/49).

Fluchtlinien

4. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 37, Komm.-Rat Fritz Minarik, 4, Wiedner Hauptstraße 60 (36/17347).

10. Bezirk: E.Z. 1324, K.G. Inzersdorf-Stadt, Otto Schuppich, 4, Wiedner Gürtel 12 (M.Abt. 37—5050/49).

11. Bezirk: E.Z. 140, K.G. Simmering, für die Eigentümer: Akad.-Arch. Z.V. Gustav Froehlich, 1, Tegethofstraße 7 (M.Abt. 37—4963/49).

12. Bezirk: E.Z. 555, K.G. Hetzendorf, Emil Steffek, 12, Stachegasse 15 (M.Abt. 37—4982/49).

- E.Z. 50, K.G. Unter-Meidling, für die Eigentümer: Bmst. Dipl.-Ing. Hans Fucik, 12, Tivoligasse 41 (M.Abt. 37 — 5022/49).
- E.Z. 845, K.G. Hetzendorf, Josef Widmann, 15, Hollergasse 43 (M.Abt. 37 — 5052/49).
13. Bezirk: E.Z. 2313, K.G. Ober St.-Veit, für die Eigentümer: Baurat h. c. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — 4985/49).
- E.Z. 188, K.G. Hacking, Pächter: Johann Wotapka, 9, Hahngasse 33/24 (M.Abt. 37 — 5072/49).
14. Bezirk: E.Z. 561, K.G. Hütteldorf, Friedrich Matjetic, 14, Mondweg (M.Abt. 37 — 4981/49).
- Parz. 583, K.G. Hadersdorf, Ferdinand Frotschauer, 14, Bugstraße (M.Abt. 37 — 4977/49).
- E.Z. 93, K.G. Hadersdorf, Josef Ostleitner, 6, Hofmühlgasse 6 (M.Abt. 37 — 4975/49).
- E.Z. 966, K.G. Breitensee, für die Eigentümer: G. A. Wayß, Beton- und Tiefbauunternehmung Ges. m. b. H., 1, Dr. Karl Lueger-Ring 8 (M.Abt. 37 — 5021/49).
- E.Z. 2706, K.G. Hütteldorf, Margarete Hollesch, 9, Türkenstraße 9 (M.Abt. 37 — 5051/49).
15. Bezirk: E.Z. 650, K.G. Penzing, für die Eigentümer: Baurat h. c. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — 4986/49).
16. Bezirk: E.Z. 524, K.G. Ottakring, Ottakringer Brauerei, 16, Ottakringer Straße 91 (M.Abt. 37 — 4974/49).
18. Bezirk: E.Z. 663, K.G. Pötzleinsdorf, für die Eigentümer: Arch. Dipl.-Ing. Georg Lippert, 3, Am Heumarkt 7 (M.Abt. 37 — 4984/49).
19. Bezirk: E.Z. 78, K.G. Unter-Döbling, Franz Adametz, 18, Mollgasse 11—13 (M.Abt. 37 — 4953/49).
- E.Z. 453, K.G. Unter-Sievering, Josef und Maria Flicker, 9, Wasagasse 26 (M.Abt. 37 — 4980/49).
- E.Z. 216, K.G. Ober-Sievering, Franz und Maria Rott, 19, Sieveringer Straße 209 (M.Abt. 37 — 4979/49).
- E.Z. 896, K.G. Heiligenstadt, Richard Pumm, 13, St. Veitgasse 76 (M.Abt. 37 — 4976/49).
21. Bezirk: E.Z. 1545, K.G. Lang-Enzersdorf, Andreas und Maria Schwanner, 21, Probst Peitl-Straße (M.Abt. 37 — 4954/49).
- E.Z. 131, K.G. Schwarzlackenu, Karl und Helene Ambrosch, 21, Weißenwolgasse 12 (M.Abt. 37 — 4952/49).
- E.Z. 15, K.G. Enzersfeld, Maria Weißkirchner, 21, Enzersfeld 15 (M.Abt. 37 — 4992/49).
- E.Z. 1396, K.G. Gerasdorf, Albert Marhofer, 21, Gerasdorf, Jägerweg 19 (M.Abt. 37 — 4989/49).
- E.Z. 179, K.G. Schwarzlackenu, Ignaz Nowak, 16, Lienfeldergasse 33/5 (M.Abt. 37 — 5024/49).

- E.Z. 1561, K.G. Lang-Enzersdorf, Ambros Graf, 1, Herrngasse 11 (M.Abt. 37 — 5056/49).
- E.Z. 1986, K.G. Groß-Jedlersdorf I, Franz und Ludmilla Floh, 2, Floßgasse 3 (M.Abt. 37 — 5053/49).
- E.Z. 437, K.G. Enzersfeld, Emil Weiser, Mistelbach, Hauptstraße 27 (M.Abt. 37 — 5106/49).
- E.Z. 1810, 1, 47, 46 und 1817, K.G. Groß-Jedlersdorf I, für die Eigentümer: Dr. Hans Ott, Rechtsanwalt, 1, Plankengasse 6 (M.Abt. 37 — 5081/49).
22. Bezirk: E.Z. 366, K.G. Groß-Enzersdorf, Friedrich und Maria Niel, 22, Groß-Enzersdorf, Kaserngasse Nr. 43 (M.Abt. 37 — 4951/49).
- E.Z. 328, K.G. Hirschstetten, Franz Polsterer, Breitenleer Straße (M.Abt. 37 — 4991/49).
- E.Z. 1277, K.G. Kagran, Chorherrenstift Klosterneuburg, Pächter: Hermine Seidler, 22, Arminenstraße 18 (M.Abt. 37 — 5019/49).
- E.Z. 5706, K.G. Leopoldsdorf, Chorherrenstift Klosterneuburg, Pächter: Georg Kowalsky, 21, An der oberen alten Donau 196 (M.Abt. 37 — 5027/49).
- E.Z. 40, K.G. Kagran, Anna Veleta, 21, Leopoldauer Platz 47 (M.Abt. 37 — 5026/49).
- E.Z. 1277, K.G. Kagran, Ruderverein „Ellida“, 21, Untere alte Donau 7 (M.Abt. 37 — 5084/49).
- E.Z. 856 und 849, K.G. Kagran, Helene Weninger, 22, Meißnergasse 4/18 (M.Abt. 37 — 5080/49).
- E.Z. 593, K.G. Stadlau, Wilhelm und Marie Still, 7, Stollgasse 8 (M.Abt. 37 — 5074/49).
23. Bezirk: E.Z. 941, K.G. Ober-Laa, Josef und Marie Kraftschütz, 23, Ober-Laa, Bahnlände 27 (M.Abt. 37 — 4996/49).
- E.Z. 23, Gramatneusiedl, Landwirtschaftliche Genossenschaft Gramatneusiedl (M.Abt. 37 — 4990/49).
- E.Z. 5, K.G. Rustenfeld, Alexander Ardacker, 23, Ober-Laa, Bachstraße 58 (M.Abt. 37 — 5055/49).
- E.Z. 436, K.G. Markt Fischamend, Franz und Hermine Scheidl, 23, Fischamend, I.W. 212 (M.Abt. 37 — 5085/49).
24. Bezirk: E.Z. 1498, K.G. Guntramsdorf, Johann Hölstodter, 24, Guntramsdorf, Hauptstraße 13 (M.Abt. 37 — 4957/49).
- E.Z. 239, K.G. Guntramsdorf, Franz Kolar, 24, Guntramsdorf, Kirchenanger 2 (M.Abt. 37 — 4956/49).
- E.Z. 172, K.G. Guntramsdorf, Ludwig Gausterer, 24, Guntramsdorf, Hauptstraße 9 (M.Abt. 37 — 4955/49).
- E.Z. 1720, K.G. Guntramsdorf, Stefan und Auguste Halper, 24, Guntramsdorf, Anningerstraße 422 (M.Abt. 37 — 5028/49).

- E.Z. 3219, K.G. Mödling, Rudolf und Marie Kirchner, 13, Firmiangasse (M.Abt. 37 — 5023/49).
- E.Z. 1801, K.G. Brunn am Gebirge, Anna Müllner, 24, Brunn am Gebirge, Liechtensteinstraße 53 (M.Abt. 37 — 5054/49).
- E.Z. 322, K. G. Achau, Georg und Katharina Schrank, 24, Achau 67 (M.Abt. 37 — 5076/49).
- E.Z. 99, K.G. Biedermannsdorf, Josef Otto, 24, Biedermannsdorf, Ortsstraße 24 (M.Abt. 37 — 5073/49).
25. Bezirk: E.Z. 4933, K.G. Perchtoldsdorf, für Anton Pialek, Baurat h. c. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — 4995/49).
- E.Z. 304, K.G. Inzersdorf, Hermine Krasny, 10, Friesenplatz 1—2 (M.Abt. 37 — 4994/49).
- E.Z. 230, K.G. Mauer, Richard und Margarete Baumgartlinger, 25, Mauer, Kaserngasse 16 (M.Abt. 37 — 4993/49).
- E.Z. 502, K.G. Perchtoldsdorf, „Akalit“, Kunsthornwerke AG., 25, Perchtoldsdorf (M.Abt. 37 — 4988/49).
- Leopoldigasse 14, K.G. Atzgersdorf, Sofie Gaugusch, 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 10 (M.Abt. 37 — 4987/49).
- E.Z. 2478, K.G. Inzersdorf, Florian Matuschka, 10, Kempelengasse 10/10 (M.Abt. 37 — 5025/49).
- E.Z. 1434, K.G. Atzgersdorf, Rosa Ledl, 10, Johannerstraße 3/4 (M.Abt. 37 — 5057/49).
- E.Z. 4763, K.G. Mauer, Regina Schlegel, 7, Bandgasse 32 (M.Abt. 37 — 5083/49).
- E.Z. 2307, K.G. Inzersdorf, Heinrich und Adele Eringer, 25, Inzersdorf, Draschestraße 27 (M.Abt. 37 — 5075/49).
26. Bezirk: E.Z. 641, K.G. Kierling, Theodor und Marie Müllner, 26, Kierling, Hauptstraße 88 b (M.Abt. 37 — 4950/49).
- E.Z. 909 und 953, K.G. Kierling, Dr. Josef Reitinger, Notar, 19, Döblinger Hauptstraße 22 (M.Abt. 37 — 4978/49).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 042, 378 — Verwaltung: Kl. 263 — Postsparkassenkonto: 210 045 — Anzeigenannahme: Wien I, Freyung 3, U 25-3-73 sowie Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, V. Rechte Wienzeile 97.

Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau- und
Kunstschlosserei

Georg Wittek

WIEN VI, MILLERGASSE 19, TEL. B 22-0-54
Auto- und Motorrad-Reparaturwerkstätte

A 1039/6

Architekt und Stadtbaumeister
ING. GUSTAV WOLETZ

Wien VI, Münzwardeingasse 8A

Telephon B 20-3-81 1038/6

Elektrische Anlagen

Hans Petráš

Wien II, Große Sperlgasse 6

Telephon A 40-5-80

A 435/13



**Druckluft-
Bremsanlagen**

A 1339/1

für Omnibusse, Lastzüge, Anhänger und
Traktoren. Lieferung von kompletten An-
lagen und Einzelaggregaten.

**Spezialanlagen für Steyr-Diesel 380
und Steyr-Traktor 180**

**Zweizylinderkompressor mit einge-
bauter Ölpumpe und selbständiger
Schmierung, Einkammer-Bremszylinder
aus Stahlblech gepreßt**

Fabrikverkauf der F.-W.-Druck-
luftbremsen

Hermann Weislein KG.

Wien III, Baumannstraße 6, Tel.: B 50-0-55

HEINRICH ELES

BAU-, MASCHINEN- UND
KONSTRUKTIONSSCHLOSSEREI
SPEZIAL-PORTALBAU

WIEN XX, Engerthstraße 92, Tel. A 46-2-86

Straßenbahnlinien: 11 und 31 bis Florids-
dorfer Brücke, O. Dresdner Straße/Hellwag-
straße, V. Innstraße/Engerthstraße

A 1341/3

**Hasenörl,
Ulrich & Co.
RÖHRENHOF**

A 1101/13

GROSSTISCHLEREI

Josef Wondra

BAU — PORTALE — INNEN-
ARCHITEKTUR — SCHIFF-
BODEN — BRETTBODEN
ABZIEHEN VON FUSSBODEN
MIT ELEKTROMASCHINE

WIEN II, KLEINE MOHRENGASSE 7
TELEPHON NR. R 42-0-45

A 711/26

**Stahlhoch- und Brückenbau
Krane
Förderanlagen**

Ing. Bruno Kiffmann

Wien IV, Argentinierstraße 4

Telephon U 40-4-61, U 46-2-78

Postcheck-Konto: 139 223. Lärderbank Wien: Filiale
Wieden

A 1322

Benjamin Storek

Asphaltierung
Isolierung
Trockenlegung
Dachpappe-Erzeugung
Schwarzdeckungen

Wien XVIII, Czartoryski-Gasse 15
Telephon A 21-2-44 A1253/3

INSTALLATEUR**Friedrich Podsednik**

Wien XI, Zippererstraße 23—27,
Stiege 13
Werkstätte: Wien XI, Geiselbergstraße 60,
Stiege 12 Telephon U 11-6-86

Ausführung sämtlicher Gas- und Wasser-
installationen, sanitäre Anlagen, Bade-
zimmer, Klosette, Zentralheizungsanlagen
und alle einschlägigen Arbeiten

A 1195

MORIZ

BAUSCHLOSSEREI

HOLUB

WIEN XIV, LINZER STRASSE 272
Wohnung Wien XIII, Gloriettegasse 6

1171/3

Franz Habeler

BAU-, PORTAL- UND MÖBELTISCHLEREI

Werkstätte für Fenster, Türen, Geschäfts-
einrichtungen und Möbel jeder Stilart

Übernimmt Adaptierungen
und Reparaturen aller Art

Wien XIX, Grinzinger Straße Nr. 141
Ruf R 52-9-54

A 1041/5



ERSTE ÖSTERR.

TURN- UND SPORTGERÄTEFABRIK

J. Plaschkowitz

WIEN III, BAUMGASSE 13

Gegründet 1848

Tel. U 14-3-97

A 1110/12

**WIENER
STADTWERKE****GENERALDIREKTION**

I, Ebendorferstraße 2, A17-5-95

EINKAUFSSSEKTION

IV, Taubstummengasse 15
U 42-5-80

ELEKTRIZITÄTWERKE

IX, Mariannengasse 4, A 24-5-40

GASWERKE

VIII, Josefstädter Straße 10/12
A 24-5-20

VERKEHRSBETRIEBE

IV, Favoritenstraße 9, U 42-5-80

A 703/78

Abbrüche (auch Teilabbrüche)
Demontagen von Wohnhäusern
Sicherungsarbeiten von Industrieanlagen
Schuttaufräumungen jeder Art und Größe

H. Schu & Co. Komm. Ges.
Spezialabbruchunternehmen

Wien III, Esteplatz 5 / Tel. U 19-0-44
Lager: XI, Dürnbacherstraße 6 (Zufahrt bei
Kaiser-Ebersdorfer Straße 40), Tel. U 13-4-20

A 1228/26

ZEICHNUNG oder SCHRIFTWERK

eine einzige Kopie oder tausend Drucke

WIR VERVIELFALTIGEN ALLES**Liepolt & Fally**

VII, STIFTGASSE Nr. 21
335-4-28 WIEN XV, SECHSHAUSENSTRASSE
235-4-66

**JOSEF
HLAWATSCHKE**

Tischlerei mit Motorbetrieb

GROSS-ENZERSDORF
KIRCHENPLATZ 21

Übernimmt sämtliche in das
Fach einschlägige Arbeiten

A 1068/8

Walter Karger**PLATTEN- u. FLIESENVERLEGUNGEN**

WIEN III, RENNWEG 34, TEL. U 19-3-34

A 1045/6

FRANZ KOURIL**ANSTRICH und MALEREI**

Wien I, Tuchlauben 7, Tel. U 28-3-94

Wien XXI, Kinzerplatz 24, Tel. A 61-2-44

A 1097/4

Säcke, Plachen
Arbeitskleidung

Peter Petersen

Sack- und Plachenfabrik

Wien XV, Diefenbachgasse 59

Telephon R 39-5-10 Serie

A 1166/4

Matthäus Baier

Architekt und Stadtbaumeister

Hoch-, Tief- und Eisenbeton-
bau, Siedlungs- und Wohn-
häuser, Adaptierungen,
Pfeilerauswehlungen usw.
Renovierung von Fassaden
in allen Ausführungen

Wien XVI, Landsteinerstraße Nr. 10

Telephon A 31-5-59

A 1300/3



Bluttransfusionsgeräte
Blutkonservenaufbewahrungsschränke
Chirurgische Instrumente
Chirurgisches Nähmaterial
Ärzteeinrichtungen
Krankenpflegematerial

SPEZIALGESCHÄFT FÜR KRANKENHAUSEINRICHTUNGEN

ALOIS DUSCHEK

WIEN I, HELFERSTORFERSTRASSE 5

Muster- und Auslieferungslager: I, Schottenbastei 6
Telegrammadresse: Ärztebedarf - Fernruf: U 23-3-65

A 1189/3

Allois Strohmaier

Baumeister
Zimmermeister

WIEN XIX
Döblinger Hauptstraße 6
Telephon A 13-6-76

A 925/13

AUGUST HORGER GAS + WASSER HEIZUNG

Wien XIX, Sieveringer Straße 36
Telephon A 13-3-88

A 1261/6

METALLWARENFABRIK HANS MUSCHIK vormals Oswald Mense

Wien VIII, Zeitgasse 12 A 23-5-14
Erzeugung von Fassungen aller Art. Druck-
schalter, Rastel und sonstiges Installations-
material und Beleuchtungskörper

A 1257/12

Allgemeine Baugesellschaft A. Porro AKTIENGESELLSCHAFT

WIEN IV
OPERNGASSE 11 • PORRHAUS
Eisenbetonbau
Brückenbau
Gründungen
Hochbau
Tiefbau

A 1345/1

Vereinigte Parkett- und Holzwerke SCHWEIGER & CO. Kommandit-Gesellschaft

Wien XIX, Heiligenstädter Straße 83
Fernruf R 52 4 35
Stadtniederlage für Leitern und Holzwaren
IV, Schleifmühlgasse 8 (im Hofe), Fernruf A 30 2 43
Apt.: Leitern, Schiffeöden
XXI, Kaisermühlendamm 93, Fernruf R 47 5 84
A 1307/3

JOSEF DONNER STADTZIMMERMEISTER Hobel- und Vollgattersägewerk

Postanschrift:
Wien XXI, Donauefelder Straße Nr. 23—25
Werkplatz:
Wien XXI, Donauefelder Straße Nr. 73—75
Einfahrt:
Ende Schenkendorfgasse C 1385, Tel. A 61-0 51
1342/3 A



Wiener Stadtbräu

A 723

ARMATUREN- UND
RÖHRENHANDELSGESELLSCHAFT

Schmitz & Co.

A 1338/12

WIEN I, WALFISCHGASSE 12—14
Telephon: R 26-5-35 Serie
Telegramm-Adresse: Fittinghandel

Röhren - Fittings - Armaturen - Sanit. Einrichtungen

Kunststein- WERKSTÄTTE

Gesellschaft m. b. H.
Wien XXI, Wagramer Straße 53
Telephon R 47-0-45

A 1348/3

LACKFABRIK O. FRITZE

WIEN XII, STACHEGASSE 16



**Lacke und Lackfarben
für den Wiederaufbau**

A 1251/4



Ehn und Günther

Buchbinderei • Gegründet 1890

Wien VI

Gfrornergasse 2, Ecke Mollardgasse 74
B 23-0-52

A 1267/13

Ludwig Szloboda Stukkateurmeister

Weißarbeiten
Zwischenwände

Wien XIV, Guttraterplatz 2
Telephon: A 38-3-60 B

A 1266/3

HOCH-, TIEFBAU

HANS ZEHETHOFER

Wien XVII, Frauenfelderstraße 14—18
Telephon A 20-5-51 und A 27-3-14



Ausführung von Hoch-
und Tiefbauten aller
Art

Spezialgebiet:
Stadtentwässerung
Kläranlagen

A 790/52

Maschinelle Bau- u. Möbeltischlerei

Josef Gilswert*Gumpoldskirchen*

Wiener Straße 107 - Telephon 17

A 1180/6

H. BERGMANN

KOMMANDITGESELLSCHAFT

Metalle und Metallhalbfabrikate

WIEN IV, WIEDNER HAUPTSTRASSE 46

Tel.: A 30-4-51, B 20-4-29

A 1045/6

Ing. Fritz GlaubekranzSand- und Kiesgewinnung
mit Zustellung**Wien-Klosterneuburg**

Rathausplatz 24

A 1063/8

Maler und Anstreicher

FELIX PRINZ

Wien IX, Tendlergasse 4

Tel. A 20-6-84

Kontrahent der Gemeinde Wien

A 1096/6

Eigene Dreherei und Zahnradfräselei

**TACHOMETER
HETTERICH**Spezial-
werkstoffe für
Tachometer
Tachographen
Tourenzähler
Manometer
Auto-Uhren

WIEN - V - Wiedner Hauptstraße - 144

Telephon B 21-2-68

A 951

Aufzüge für Personen
und Lasten**Dorfstetter & Löscher**

Alleininhaber A. Dorfstetter

Bau, Reparaturen, Revisionen, Instandhaltungen

Wien V, Fendiggasse Nr. 7

Telephon Nr. B 21-2-87, A 35-3-76

A 692/6

ALOIS LOSERT

DACHDECKERMEISTER

Übernimmt sämtliche Ziegel-, Schiefer-, Eternit-, Holz-,
Zement-, Schotter- und Dachpappen-Dächer sowie
Wandverkleidungen und alle einschlägigen Arbeiten

Büro: Wien XVIII, Martinstraße 17

Telephon A 28-1-55 Z

Materialplatz: Wien XVII, Blumengasse 5

A 972/6

Sager & WoernerHoch-, Tief-, Straßen- und
Brückenbau

Wien IV, Brucknersstraße 2

Telephon U 47-5-38/39

Empfiehlt sich auch
für**Baggerungen**
größeren Umfanges

A 1355/13

**Zentralsparkasse
der Gemeinde Wien**

Wien I, Wipplingerstraße 8

Telephon U 23-5-60

33 Zweiganstalten

A 678/26

**Statzendorfer
Schotterwerk**

Dipl.-Ing. Hanel & Pokorny

Werk: Unter-Wölbling

Postfach: Statzendorf

Telephon Statzendorf 10

Ev.-Büro: Wien 14,

Lautensackgasse 29, Telephon A 37-2-35

A 850/34

Dachdeckerei

LEOPOLD REITERMEIER

Übernahme aller
ins Fach einschlägigen
Arbeiten

Wien X, Quellenstraße 79. Tel. U 41-4-41

A 664/13

◆ **Kleiner Anzeiger** ◆**Wohnungstausch**Tausche 2 Zimmer, Küche
im 16. Bezirk, guter Zu-
stand, Wasser innen, Gas-
senwohnung, gegen 2 Zim-
mer, Kabinett, Küche, Vor-
zimmer oder 3 Zimmer,
Küche, Vorzimmer, west-
liche Bezirke oder Nähe
Karlsplatz, bis 2. Stock
oder Lifthaus. Zuschriften
unter „Schröder XVI/1941“
an Anzeigenannahme Pas-
secker, Freyung 3.Zimmer, Kabinett, Küche,
alles innen, im 7. Bezirk,
zu tauschen gegen Zimmer,
Küche, Gemeindebau, Bezirk
egal. Zuschriften unter
„Freytag VII/1939“ an
Anzeigenannahme Passecker,
Freyung 3.Tausche Zimmer, Küche im
21. Bezirk gegen 2 Zimmer,
Küche, Vorzimmer im 21.
Bezirk. Zuschriften unter
„Syatos XXI/1940“ an
Anzeigenannahme Passecker,
Freyung 3.**Stellenangebote**Perfektes Stubenmädchen
neben Köchin für alles für
gepflegten Haushalt gesucht.
Zuschriften unter „A 889/
1936“ an Anzeigenannahme
Passecker, Freyung 3.**Geschäfte, Lokale**Suche Schneidergeschäft zu
kaufen. Unter „Stadt oder
Provinz“ an Anzeigenan-
nahme Passecker, Freyung 3.Geschäftslokal mit Neben-
räumen, im 7. Bezirk, zu
verkaufen. Eventuell mit
3 Gewerbescheinen zu ver-
pachten. Zuschriften unter
„V 1946“ an Anzeigenan-
nahme Passecker, Freyung 3.Suche Weinkeller mit Ein-
richtung zu mieten. Unter
„A 878“ an Anzeigenan-
nahme Passecker, Freyung 3.Geschäftslokal, Hauptstraße,
Nähe Nordwestbahnhof, mit
Wohnung, zirka 80 qm,
günstig abzugeben. Zuschrif-
ten unter „V 1943“ an
Anzeigenannahme Passecker,
Freyung 3.**Vermietung**Werkstätte mit 1 bis 2 se-
parierten Salons ab sofort
zu vermieten. Zuschriften
unter „A 891“ an Anzeigen-
annahme Passecker, Frey-
ung 3.**Realitäten**Zinshaus in gutem Bauzu-
stand direkt vom Eigen-
tümer zu kaufen gesucht.
Preisfrage bis 150.000 S. Be-
vorzugt 1. bis 9. Bezirk. An-
träge erbeten unter „Freie
2 1/2 bis 3 Zimmerwohnung
Bedingung“ an Anzeigenan-
nahme Passecker, Freyung 3.Einfamilienhaus in Stam-
mersdorf, schöne Lage, so-
fort beziehbar, Obstgarten,
Kleintierstallungen, zu ver-
kaufen um 60.000 S. Zu-
schriften unter „C 1945“ an
Anzeigenannahme Passecker,
Freyung 3.**Verkauf**Material-Kammereinrich-
tung von Apotheke preis-
wert abzugeben. Zuschrif-
ten unter „A 857/1942“ an
Anzeigenannahme Passecker,
Freyung 3.

Beh. konz. Installations-Unternehmen

**Friedrich Kozak
und Karl Sattler**Spezial-Unternehmung für Gas- und
Wasserversorgungs-Anlagen. Sanitär-
technische Einrichtungen

Wien XXI, Prager Straße 44 - Tel. A 61-0-11

A 1346/6

**Inserieren
bringt Erfolg!**WIENER
BAUUNTERNEHMUNG Lithosan GES.M.B.H. 6, GUMPENDORFERSTR. 149
TEL. B 27-0-18

A 741